CAME
CANCELLI AUTOMATICI

CE

SCHALTTAFEL
FÜR 24V-ANTRIEBE

SCHALTTAFELN Z



MONTAGEANLEITUNG

ZL92

Deutsch DE

Index

Zeichenerklärung S. 4
Anwendungsbereich und Einsatzbeschränkungen S. 4
Anwendungsbereich S. 4
Einsatzbeschränkungen S. 4
Beschreibung S. 4
Technische Daten S. 4
Maße S. 4
Hauptbestandteile S. 5
Montage S. 5
Vorhergehende Kontrollen S. 5
Werkzeug und Materialien S. 6
Befestigung und Montage des Gehäuses S. 6
Elektrische Anschlüsse S. 7
Kabeltyp und Kabelstärke S. 7
Stromversorgung und Zusatzgeräte S. 7
Getriebemotor S. 7
Befehlsgeräte S. 8
Anzeigegeräte S. 9
Sicherheitseinrichtungen S. 9
Elektrischer Anschluss für den Funktionstest der Lichtschranken S. 10
Programmierung S. 11
Beschreibung der Befehle S. 11
Surfen im Menü S. 11
Struktur des Menüs S. 12
Menü Motortest und Einstellung S. 13
Menü Funktionen S. 14
Menü Nutzer S. 22
Menü Info S. 22
Dekodierplatinen S. 23
Eingabe des Nutzers durch ihm zugeordneten Befehl S. 24
Löschen eines einzelnen Nutzers S. 24
Motortest S. 25
Torlaufeinstellung S. 26
Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte S. 27
Fehler- und Warnmeldungen S. 28
Abbau und Entsorgung S. 28
EU-Konformitätserklärung S. 29

ACHTUNG!
Wichtige Sicherheitshinweise:
BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN!

Vorwort

• Das Gerät ist ausschließlich für den vorgegebenen Zweck zu verwenden. Anderweitige Verwendung des Geräts ist demzufolge gefährlich. Die CAME Cancelli Automatici S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden • Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise zusammen mit der Montage- und Gebrauchsanweisung der Anlage auf.

Vor der Montage

(Überprüfung der vorhandenen Anlage, bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Anlage sicher ist)

• Überprüfen, dass die zu automatisierenden Teile in guter mechanischer Verfassung sind, dass sie ausbalanciert und auf einer Achse sind und dass sie sich problemlos öffnen und schließen. Zudem kontrollieren, dass geeignete mechanische Toranschläge vorhanden sind • Sollte der Antrieb in weniger als 2,5 m Höhe vom Boden oder von einer anderen Zugangsebene montiert werden, überprüfen, ob etwaige Schutzanlagen bzw. Warnschilder anzubringen sind • Sollten die zu automatisierenden Torflügel über Fußgängertore verfügen, muss ein System, das deren Öffnen während der Torbewegung verhindert, vorhanden sein • Überprüfen, dass die Torflügelbewegung keine Quetschgefahr mit den umliegenden Mauerwerken bewirkt • Den Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teile montieren, die sich biegen könnten. Wenn nötig die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken • Nicht auf bergauf bzw. bergab liegenden Torflügeln (nicht eben liegenden) montieren • Überprüfen, dass etwaige Bewässerungsanlagen den Getriebemotor nicht von unten befeuchten können.

Montage

• Die Baustelle in geeigneter Weise begrenzen und sichern, damit sich Unbefugte, vor allem Minderjährige, nicht der Baustelle nähern können • Bei Antrieben, die mehr als 20 kg wiegen (siehe Montageanleitung) ist besondere Vorsicht gegeben. In diesem Fall, benötigt man geeignete Geräte, um den Antrieb sicher bewegen zu können • Sämtliche Auf-Befehlsgeräte (Taster, Schlüsseltaster, Magnetkartenleser usw.) müssen mindestens 1,85 m vom Torbereich bzw. so installiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. Zudem müssen sämtliche Befehsgeräte (Taster, Annäherungsschalter usw.) in mindestens 1,5 m Höhe und so installiert werden, dass sie nicht von Unbefugten betätigt werden können • Sämtliche Befehlsgeräte in "Totmannbedienung" müssen so installiert werden, dass die sich bewegenden Torflügel und der Zufahrtsbereich gut überblickbar sind • Wenn nicht vorhanden, einen die Entriegelungsanheit anzeigenden Aufkleber anbringen • Vor Übergabe an den Verwender überprüfen, dass die Anlage der Norm EN 12453 (Tornorm) entspricht und sicher stellen, dass die Automation in geeigneter Weise eingestellt wurde sowie, dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen bzw. die manuelle Entriegelungseinheit in korrekter Weise funktionieren • Wenn nötig Warnhinweise (z. B. Torwarnschild) gut sichtbar anbringen.

Anweisungen und Empfehlungen für den Verwender

• Dafür sorgen, dass der Torbereich sauber und Hindernisfrei ist. Den Funktionsbereich der Lichtschranken von Pflanzenwuchs frei halten • Kindern das Spielen mit den festen Befehlsgeräten bzw. im Torbereich untersagen. Funkbefehlsgeräte (Handsender) nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren • Die Anlage regelmäßig überprüfen, um etwaige Fehlfunktionen, Verschleißerscheinungen bzw. Schäden an den beweglichen Teilen, an den Antriebskomponenten sowie an allen Befestigungspunkten, Kabeln und zugänglichen Kabelverbindungen festzustellen. Sämtliche Gelenke (Scharniere) und Reibungsstellen (Laufschienen) schmieren und sauber halten • Alle sechs Monate die Funktionstüchtigkeit von Lichtschranken und Sicherheitsleisten überprüfen. Die Lichtschranken regelmäßig säubern (verwenden Sie dafür ein mit Wasser befeuchtetes Tuch und vermeiden Sie Lösungsmittel sowie andere Chemikalienl) • Sollten Reparaturen oder Einstellungsänderungen erforderlich sein, den Antrieb entriegeln und bis zur erneuten Sicherung nicht verwenden • Vor der Entriegelung der Anlage zur manuellen Toröffnung die Stromversorgung unterbrechen. Anleitungen befolgen. NICHT AUSDRÜCKLICH IN den Anweisungen AUFGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN sind dem Verwender UNTERSAGT. Für Reparaturen, Einstellungsänderungen und außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN WARTUNGSDIENST • Das Ergebnis der Überprüfung der Anlage im Wartungsbuch aufführen.

Anweisungen und Empfehlungen für alle

• Tätigkeiten in Nähe der Scharniere bzw. der sich bewegenden mechanischen Teile vermeiden • Den Funktionsbereich des sich bewegenden Tores vermeiden • Nicht gegen die Antriebskraft einwirken, da dadurch Gefahrsituationen entstehen können • In den Gefahrzonen, die durch entsprechende Warnhinweise bzw. schwarz-gelbe Färbung zu kennzeichnen sind, besonders vorsichtig sein • Während der Betätigung eines Tasters bzw. eines Befehlsgerätes im „Totmannbetrieb" ständig kontrollieren, dass sich bis zum Schluss keine Personen im Bereich der sich bewegenden Torflügel befinden • Das Tor kann sich jederzeit ohne Vorwarnung in Bewegung setzen. • Während der Säuberung und Wartung immer die Stromversorgung unterbrechen.

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

Zeichenerklärung

Dieses Symbol steht vor aufmerksam durchzulesenden Abschnitten.

Dieses Symbol steht vor die Sicherheit betreffenden Abschnitten.

Dieses Symbol steht vor den Anmerkungen für den Verwender.

Anwendungsbereich und Einsatzbeschränkungen

Anwendungsbereich

Die Schalttafel ZL92 wurde zur Steuerung von 24V DC-Drehtorantrieben der Serien STYLO, MYTO, FROG-J und AMICO entwickelt.

Sämtlich von den im Anleitungsheft beschriebenen abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

Einsatzbeschränkungen

Die in der Tabelle „Kabeltypen und Kabelstärke" angegebenen Maße und Durchmesser einhalten.

Die Gesamtleistung der Antriebe darf max. 300 W betragen.

Beschreibung

Dieses Gerät wurde ausschließlich von der CAME Cancelli Automatici S.p.A. hergestellt.
Garantie 24 Monate außer bei unsachgemäßen Eingriffen.
Die Schalttafel wird mit 230 V AC Netzstrom mit einer Frequenz von 50/60 Hz betrieben. Die Befehls- und Zusatzgeräte werden mit 24 V betrieben.
Achtung! Max. Leistung der Zusatzgeräte 50W.
Sämtliche Anschlüsse werden durch Flinken geschützt, siehe Tabelle.
Die den Ein- und Ausgangskontakten zugeordneten Funktionen, die Zeiteinstellung und die Kontrolle der Nutzer werden auf einem von einem Software betriebenen Display angezeigt.
Anschluss der Platine LB90 für den automatischen Batteriebetrieb bei Stromausfall vorgesehen. Nach erneuter Versorgung über das Stromnetz, werden die Batterien wieder aufgeladen.

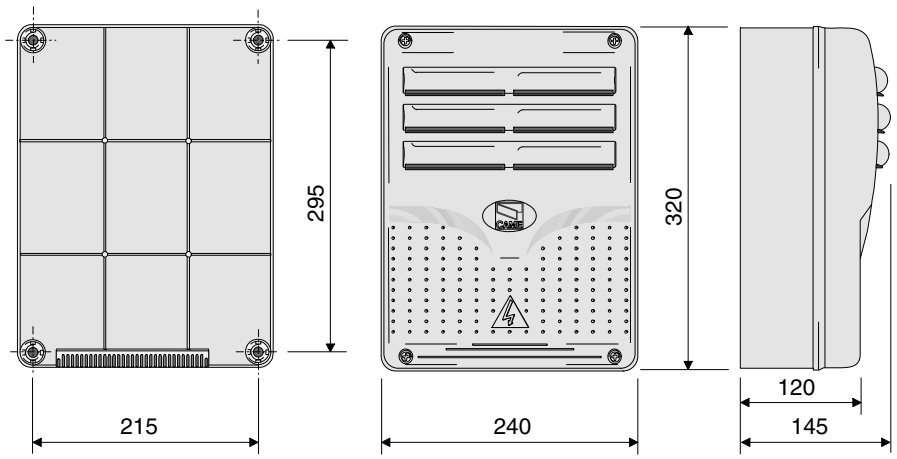
Technische Daten

TECHNISCHE DATEN	
Netzspannung	230 V - 50/60 Hz
Max. zulässige Spannung	300 W
Absorption im Stand by	110 mA
Max. Leistung der 24V-Zusatzgeräte	50 W
Isolierklasse der Stromkreise	II
Material des Gehäuses	ABS
Schutzart des Gehäuses	IP54
Betriebstemperatur	-20 / +55°C

TABELLE DER SCHMELZSICHERUNGEN	
Zum Schutz von:	Flinkentyp:
Steuerung (Linie)	3.15 A-F = 120 V 1.6 A-F = 230 V
24V-Zusatzgeräte	2A-F
Befehlsgeräte (Schalttafel)	1 A-F
Motor 1 / Motor 2	6.3 A =250 V Ø6,3x22 UFG632310
Bestell-Nr. Ersatzteil (Flinke)	119RIR316

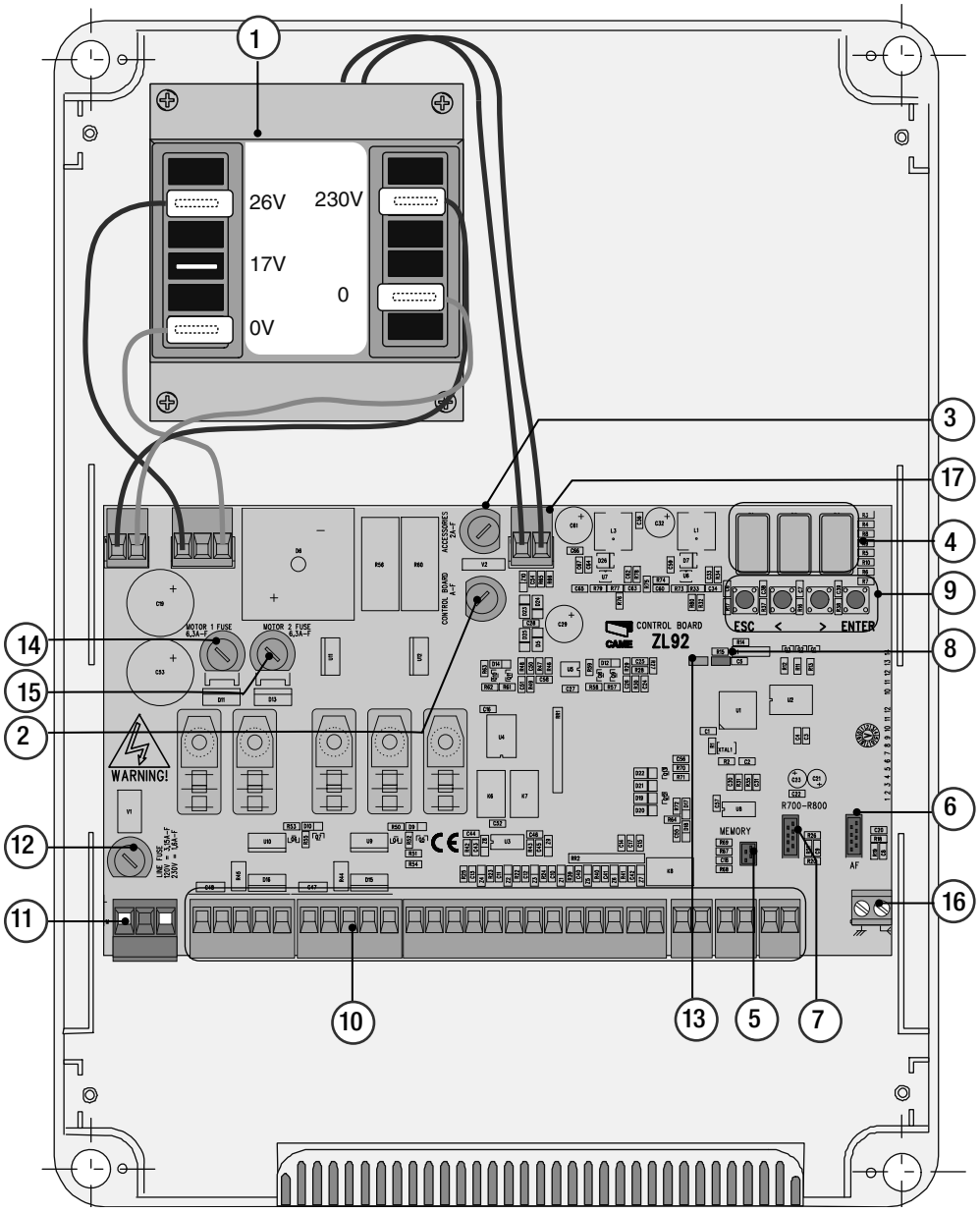
Maße

(mm)



Hauptbestandteile

1 – Trafo
2 – Flinke Steuerung
3 – Flinke Zusatzgeräte
4 – Display
5 – Steckplatz Memory Roll
6 – Steckplatz Funksteckmodul AF
7 – Steckplatz R700 oder R800
8 – Anzeige-Led, keine Einstellung durchgeführt
9 – Programmier-Taster
10 – Klemmleiste Anschlüsse
11 – Klemmleiste 230V-Stromversorgung
12 – Flinke Stromlinie
13 – Anzeige-Led Stromversorgung ok
14 – Flinke Motor 1
15 – Flinke Motor 2
16 – Klemmleiste Antenne
17 – thermische Klemmleiste



Achtung! Vor Eingriffen an der Schalttafel Stromzufuhr unterbrechen und Batterien entfernen.

Montage

Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

Vorhergehende Kontrollen

Vor der Montage sind folgende Kontrollen vorzunehmen:

• Überprüfen, dass die Schalttafel sicher angebracht wird, dass die Grundlage solide ist und dass sie mit geeignetem Material (Schrauben, Dübel usw.) befestigt wird.

• Einen geeigneten ganzpoligen Trennschalter mit einem Mindestabstand von 3 mm zwischen den Kontakten zur Unterbrechung der Stromversorgung vorsehen.

• ⏚ Überprüfen, dass etwaige Kabelverbindungen im Inneren des Gehäuses (für die Kontinuität des Sicherheitsnetzes) im Vergleich zu den anderen internen Leitungen über eine zusätzliche Isolierung verfügen.

• Angemessene Rohrleitungen und Rillen für die Stromkabel zum Schutz vor mechanischen Schäden verwenden.

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

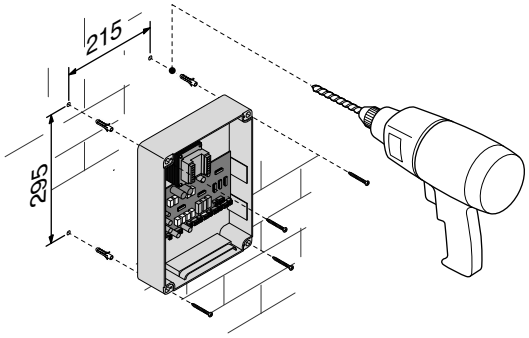
Werkzeug und Materialien

Sich davon überzeugen, dass alle Werkzeuge und das für die Montage gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften notwendige Material vorhanden ist. Hier einige Beispiele.

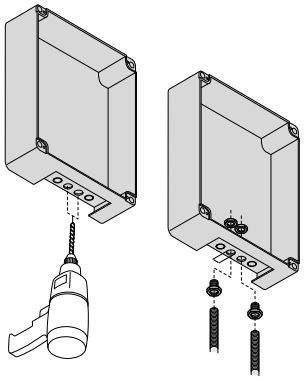


Befestigung und Montage des Gehäuses

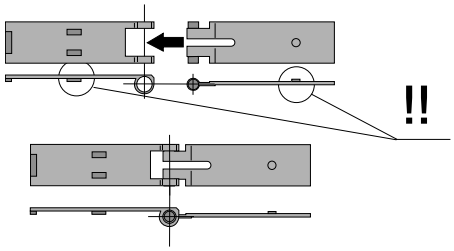
1) Den Gehäuseboden an einer geschützten Stelle befestigen; es ist ratsam, Linsensenkschrauben mit Kreuzschlitz und max. 6 mm Durchmesser zu verwenden.



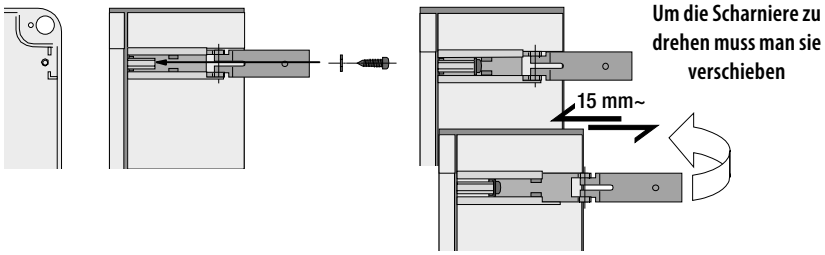
2) Die vorgestanzten Löcher durchbohren und die Kabelführungen mit den Rillenschläuchen für die Stromkabel durchziehen.
N.B. Durchmesser der vorgestanzten Löcher: 20 mm.



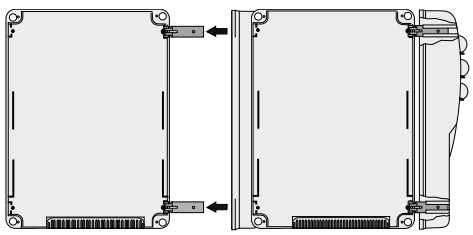
3) Die Druckscharniere zusammenbauen.



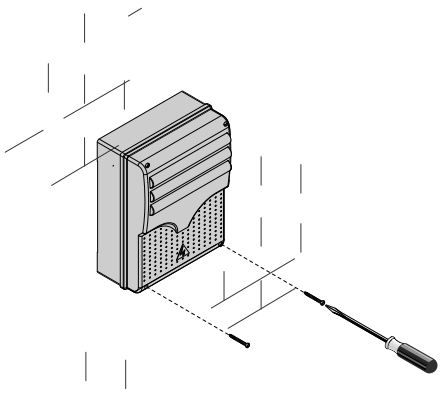
4) Die Scharniere in das Gehäuse stecken (nach Wahl rechts oder links) und mit den mitgelieferten Schrauben und Unterlegscheiben befestigen.



5) Den Deckel auf den Scharnieren einrasten.



6) Nach Durchführung der notwendigen Einstellungen den Deckel mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.



DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

Elektrische Anschlüsse

Kabeltyp und Kabelstärke

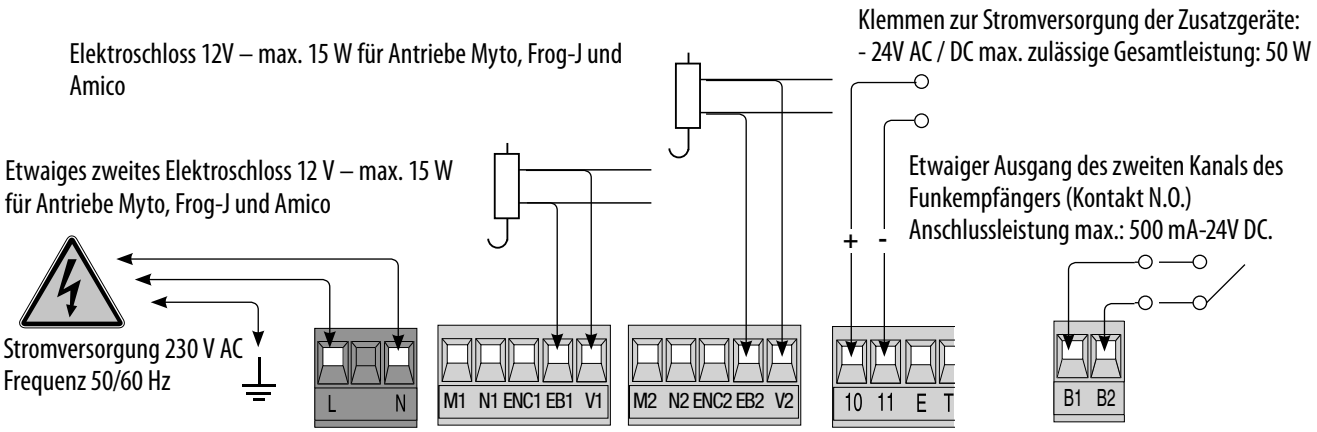
Anschluss	Kabeltyp	Kabellänge 1 < 10 m	Kabellänge 10 < 20 m	Kabellänge 20 < 30 m
Stromversorgung Schalttafel	FROR CEI 20-22 CEI EN 50267-2-1	3G x 1,5 mm²	3G x 1,5 mm²	3G x 2,5 mm²
Stromversorgung Antrieb mit Encoder*		3G x 1,5 mm²	3G x 1,5 mm²	3G x 2,5 mm²
Stromversorgung Antrieb mit Encoder **		4G x 1,5 mm²	4G x 1,5 mm²	4G x 2,5 mm²
Blinkleuchte		2 x 1,5 mm²	2 x 1,5 mm²	2 x 1,5 mm²
Sender Lichtschranken		2 x 0,5 mm²	2 x 0.5 mm²	2 x 0,5 mm²
Empfänger Lichtschranken		4 x 0,5 mm²	4 x 0,5 mm²	4 x 0,5 mm²
Stromversorgung Zusatzgeräte		2 x 0,5 mm²	2 x 0,5 mm²	2 x 1 mm²
Befehlsgeräte und Sicherheitseinrichtungen		2 x 0,5 mm²	2 x 0,5 mm²	2 x 0,5 mm²
Anschluss Antenne	RG58	Max. 10 m		

* MYTO ME - FROG J - AMICO ** STYLO

N.B. Die Auswahl des Kabeldurchmessers von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle aufgeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.
Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequential) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahmen und effektiven Entfernungen nochmals berechnet werden.

DEUTSCH

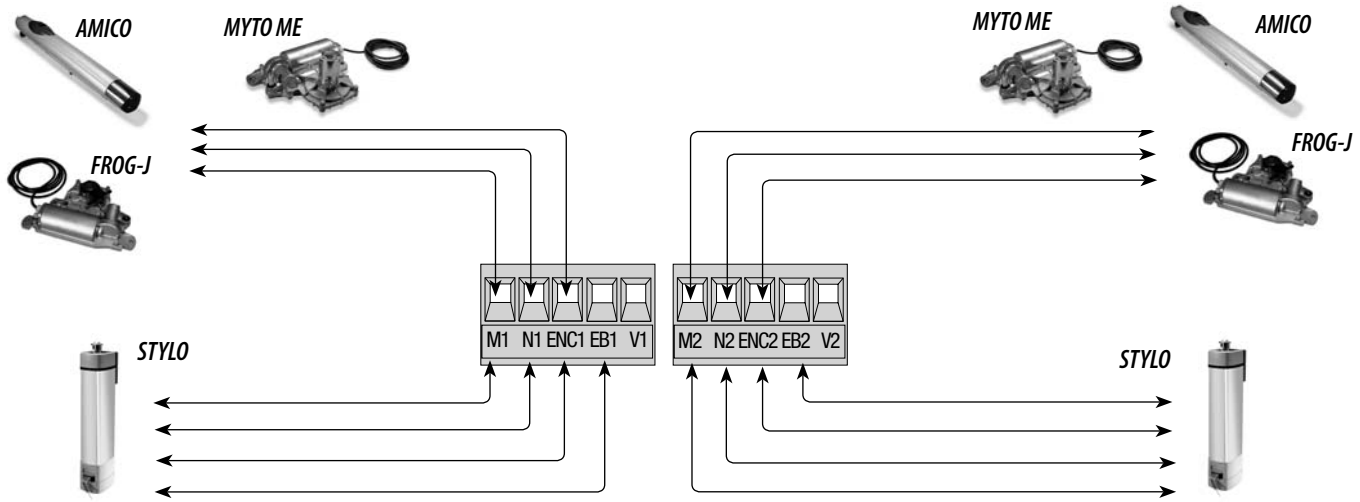
Stromversorgung und Zusatzgeräte



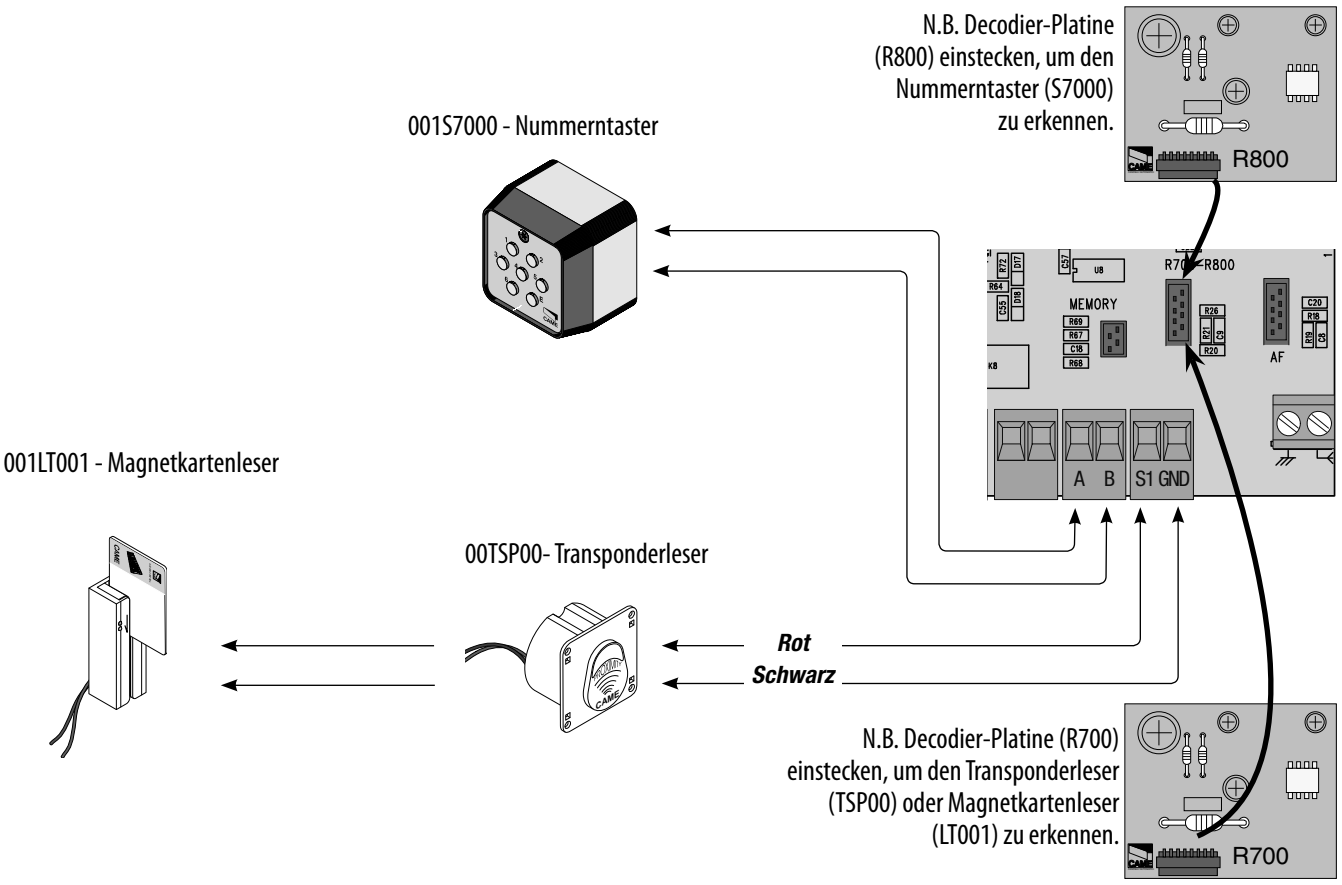
Getriebemotor

M1 – 24V DC-Getriebemotor mit Torflügelverzögerung im Auflauf

M2 – 24V DC-Getriebemotor mit Torflügelverzögerung im Zulauf



 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.



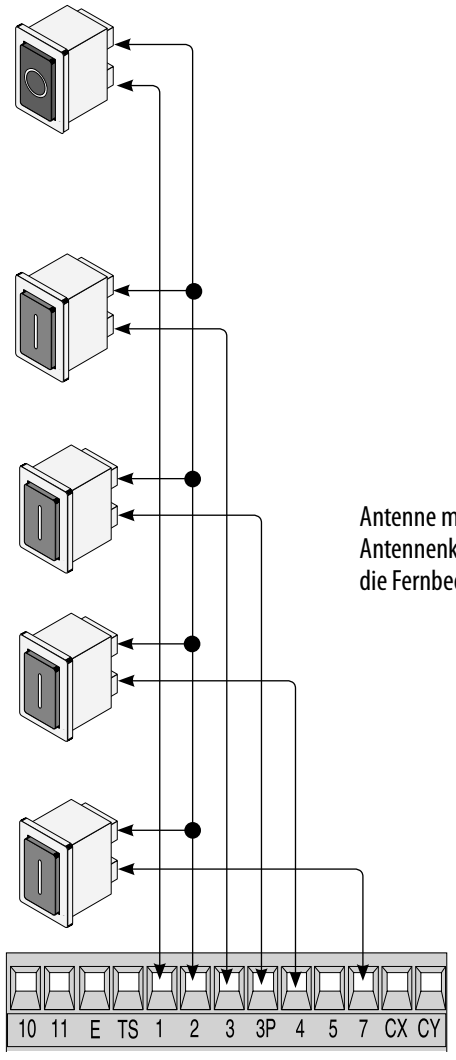
Stopp-Taster (Kontakt N.C.) –
Torbewegung wird unterbrochen und Autozulauf verhindert. Um den Torlauf wieder aufzunehmen, muss man einen Befehls- oder Funktaster drücken.
N.B.: Bei Nichtverwendung des Kontakts, „0" (ausgeschlossen) in der Funktion „F 1" auswählen.

Schlüsseltaster bzw. Auflauftaster (Kontakt N.O.)
- Auf – Befehl.

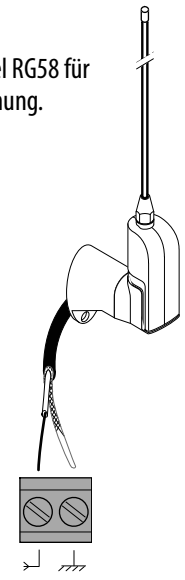
Schlüsseltaster bzw. Teilauflauf-Taster (Kontakt N.O.)
– Auflauf eines Torflügels für den Durchgang von Fußgängern.

Schlüsseltaster bzw. Zulauftaster (Kontakt N.O.)
– Zu-Befehl.

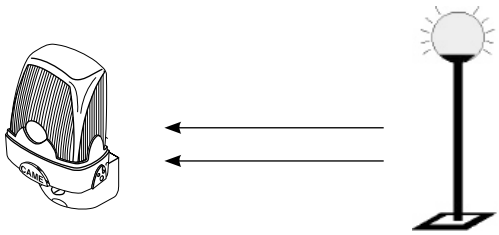
Schlüsseltaster bzw. Befehlstaster (Kontakt N.O.)
- Tor Auf- und Zu-Taster. Durch Tasterdruck bzw. Schlüsseldrehung reversiert oder unterbricht sich der Torlauf, je nach auf der Funktion „F 7" eingestellter Wahl (Befehl 2-7)



Antenne mit Antennenkabel RG58 für die Fernbedienung.



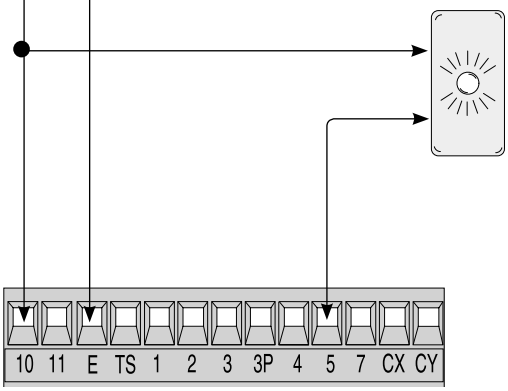
Anzeigegeräte



Blinkleuchte (Leistung Kontakt: 24V – max. 25 W).
- Blinkt während des Auf- und Zulaufs.

Betriebszyklus- oder Orientierungsleuchte (Leistung Kontakt: 24V – max. 25 W)
- Zusatzanschluss für eine frei positionierbare Außenleuchte, zur besseren Beleuchtung des Fahrbereichs.
Betriebszyklusleuchte: bleibt von Anfang des Auflaufs bis zum vollständigen Zulauf (einschließlich der Autozulaufzeit) an.
Orientierungsleuchte: bleibt für eine einstellbare Zeit (siehe Funktion „F 25“) an.

Kontrollleuchte Tor offen (Leistung Kontakt: 24V – max. 3 W).
Zeigt an, dass der Torflügel offen ist und geht aus, wenn der Torflügel geschlossen wurde (siehe Funktion „F 10“).



Sicherheitseinrichtungen

Kontakt CX oder CY (N.C.) konfigurieren, Steckplatz für Sicherheitseinrichtungen, wie Lichtschranken, die den Euronormen EN 12978 entsprechen.
Siehe Funktionen Steckplatz CX (Funktion F2) oder CY (Funktion F3) in:

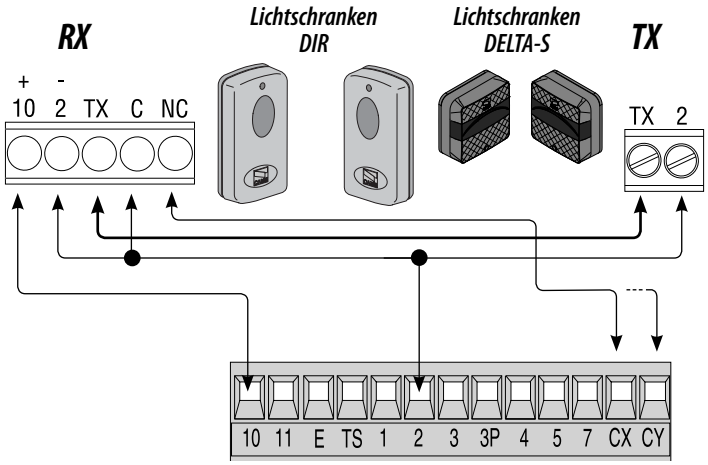
- C1 »Reversierung während des Zulaufs«, das Öffnen des Kontakts bewirkt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Auflauf;

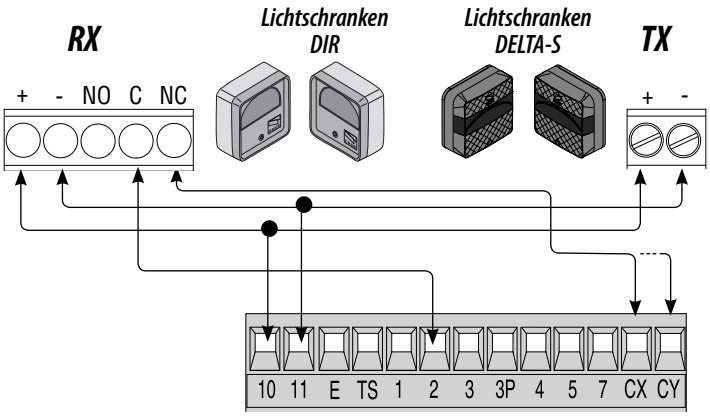
- C2 »Reversierung während des Auflaufs«, das Öffnen des Kontakts bewirkt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Zulauf;

- C3 »Teil-Stopp« der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf gestartet (wenn die Funktion Autozulauf ausgewählt wurde);

- C4 »Hinderniserwartung« der Torlauf wird unterbrochen und nach Entfernung des Hindernisses wieder aufgenommen.

N.B.: Bei Nichtverwendung der Kontakte CX und CY, diese während der Einstellung ausschalten.





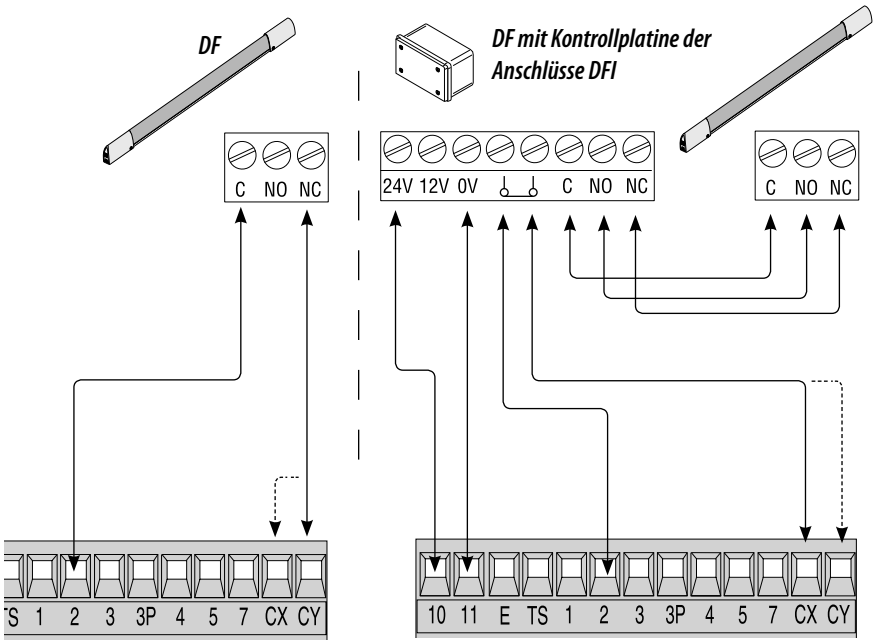
DEUTSCH

Kontakt CX oder CY (N.C.) konfigurieren, Steckplatz für Sicherheitseinrichtungen, wie Sicherheitsleisten, die den Euronormen EN 12978 entsprechen.
Siehe Funktionen Steckplatz CX (Funktion F2) oder CY (Funktion F3) in:

- C7 »Reversierung während des Zulaufs« das Öffnen des Kontakts während des Zulaufs bewirkt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Auflauf;

- C8 »Reversierung während des Auflaufs«, das Öffnen des Kontakts während des Auflaufs bewirkt die Reversierung des Torlaufs bis zum völligen Zulauf;

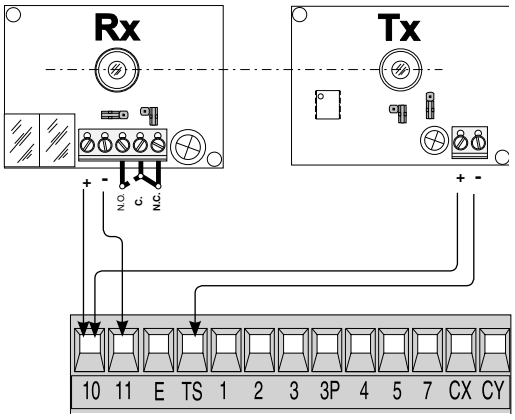
N.B.: Bei Nichtverwendung der Kontakte CX und CY, diese während der Einstellung ausschalten.



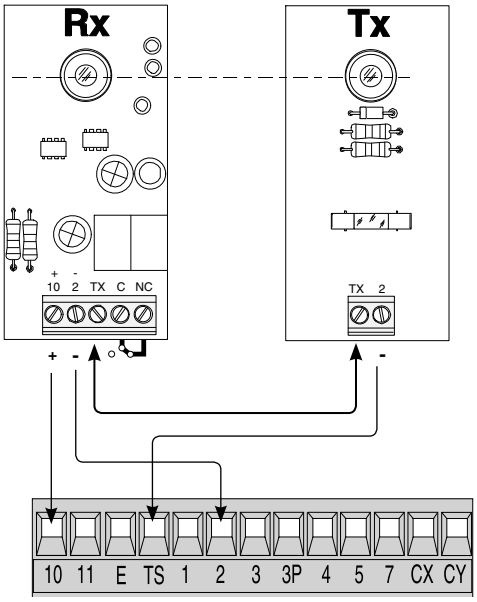
DEUTSCH

Elektrischer Anschluss für den Funktionstest der Lichtschranken

DOC / DELTA



DIR / DELTA S

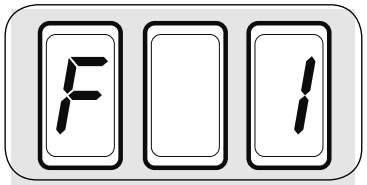


Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschranken). Etwaige Fehlfunktionen der Lichtschranken werden auf der Steckkarte angezeigt, dies verhindert die Durchführung aller über Handsender oder Taster gegebenen Befehle .

Elektrischer Anschluss für den Funktionstest der Lichtschranken:
- Sender und Empfänger müssen, wie auf der Darstellung angegeben, angeschlossen werden;
- In der Funktion „F 5“ die Steckplätze auf denen der Test aktiviert werden soll, auswählen.

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

Beschreibung der Befehle

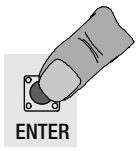


Mit dem Taster ESC:
- Steigt man aus dem Menü aus;
- Werden Änderungen rückgängig gemacht.

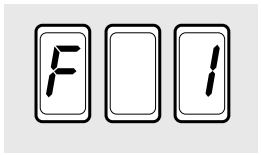
Mit dem Taster ENTER:
- Steigt man in das Menü ein;
- Werden die eingegebenen Daten bestätigt und gespeichert.

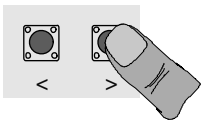
Mit den Tastern < >:
- Wechselt man von einem Menü-Punkt zum anderen;
- Werden Werte erhöht oder verringert.

Navigazione menu

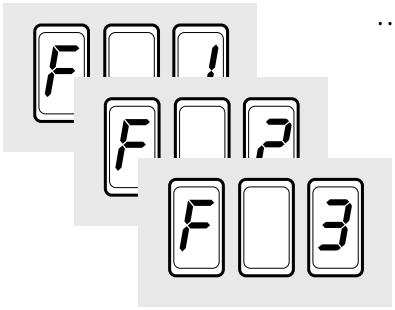


Um in das Menü einzusteigen den Taster ENTER mindestens 1 Sek. lang gedrückt halten.

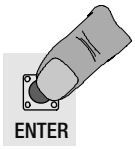


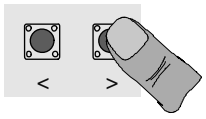


Den Menü-Punkt mit Hilfe der Pfeiltaster auswählen…

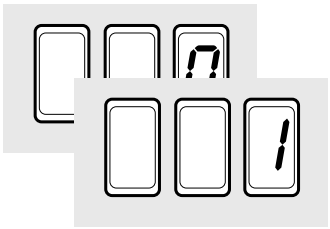


… danach auf ENTER drücken

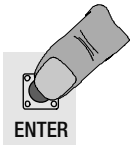


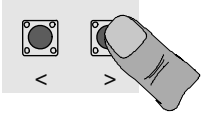


Auch in den “Unter-Menüs” die Pfeiltaster verwenden …

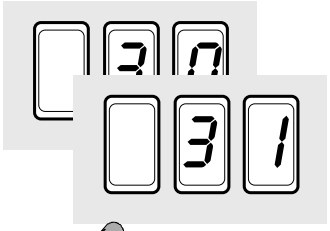


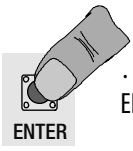
… danach auf ENTER drücken



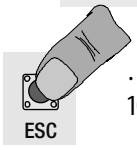


Um einen Wert zu erhöhen oder zu verringern, die Pfeiltaster verwenden…





… danach zur Bestätigung auf ENTER drücken …



… Um aus dem Menü auszusteigen, 10 Sek. lang warten oder ESC drücken.

N.B. Wenn das Menü aktiviert ist, kann die Anlage nicht betrieben werden.

DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

F 1 – Funktion "Notstopp"
F 2 – dem Steckplatz CX zugeordnete Funktion
F 3 – dem Steckplatz CY zugeordnete Funktion
F 5 – Funktionstest
F 6 – Funktion Totmannbetrieb
F 7 – Befehlsmodus auf 2-7
F 8 – Befehlsmodus auf 2-3p
F 9 – Funktion Hinderniserfassung bei stehendem Motor
F 10 – Funktion Kontrollleuchte
F 11 – Encoder ausschließen
F 12 – Funktion Soft-Anlauf
F 13 – Funktion Schließdruck (nur für Antriebe Myto – Amico – Frog-J)
F 14 – Art der Leseeinheit
F 16 – Funktion Druckstoß (nur für Antriebe Myto – Amico – Frog-J)
F 17 – Funktion Schloss (nur für Antriebe Myto – Amico – Frog-J)
F 18 – Funktion Zusatzleuchte
F 19 – Autozulaufzeit
F 20 – Autozulaufzeit nach Teilauflauf
F 21 – Dauer Vorblinken
F 22 – Laufzeit
F 23 – Verzögerung im Auflauf
F 24 – Verzögerung im Zulauf
F 25 – Zeiteinstellung Orientierungsleuchte
F 26 – Zeiteinstellung Druckstoß (nur für Antriebe Myto – Amico – Frog-J)
F 27 – Zeiteinstellung Schloss (nur für Antriebe Myto – Amico – Frog-J)
F 28 – Geschwindigkeitseinstellung Antrieb M1
F 29 – Geschwindigkeitseinstellung Antrieb M2
F 30 – Abbremsgeschwindigkeit Antrieb M1
F 31 – Abbremsgeschwindigkeit Antrieb M2
F 32 – Einstellung zusätzliche Abbremsung im Zulauf für Antriebe M1+M2 (nur für Antriebe Mato und Stylo mit geradem Antriebsarm)
F 33 – Einstellung der Einstellgeschwindigkeit
F 34 – Empfindlichkeit während des Torlaufs
F 35 – Empfindlichkeit während der Abbremsung
F 36 – Einstellung Teilauflauf
F 37 – Einstellung des Abbremspunktes im Auflauf des Antriebs M1
F 38 – Einstellung des Abbremspunktes im Zulauf des Antriebs M1
F 39 – Einstellung des Annäherungspunktes im Auflauf des Antriebs M1
F 40 – Einstellung des Annäherungspunktes im Zulauf des Antriebs M1
F 41 – Einstellung des Abbremspunktes im Auflauf des Antriebs M2
F 42 – Einstellung des Abbremspunktes im Zulauf des Antriebs M2
F 43 – Einstellung des Annäherungspunktes im Auflauf des Antriebs M2
F 44 – Einstellung des Annäherungspunktes im Zulauf des Antriebs M2
F 45 – Einstellung eines zusätzlichen Abbremspunktes im Zulauf (nur für Antriebe Myto und Stylo mit geradem Antriebsarm)
F 46 – Einstellung der Anzahl der Antriebe
F 50 – Speichern der Daten in der Memory Roll
F 51 – Ablesen der Daten der Memory Roll

U 1 – dem Nutzer zuzuordnender Funkbefehl
U 2 – Löschen einzelner Nutzer
U 3 – Löschen aller Nutzer

A 1 – Standardeinstellung Antrieb
A 2 – Motortest
A 3 – Torlaufeinstellung
A 4 – Parameter resetten

H 1 – Software Version

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

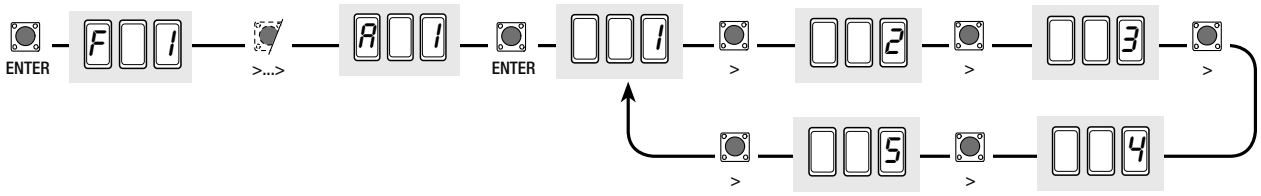
WICHTIG! Vor der Einstellung der Funktionen, die in der Anlage vorhandenen Antriebe festlegen (A 1 – Motortyp), die korrekte Drehrichtung der Antriebe überprüfen (A 2 – Motortest) und den Torlauf einstellen (A 3 – Torlaufeinstellung)

Anmerkung: nach Wahl des Wertes einer jeden Funktion mit ENTER bestätigen.

Menü Motortest und Einstellung

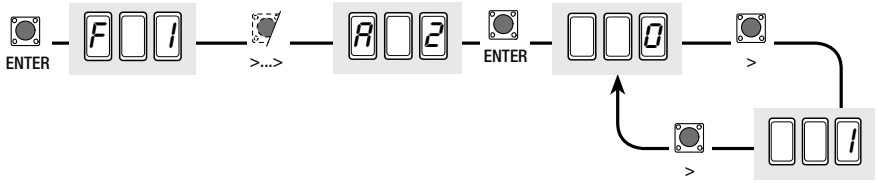
A 1 (Motortyp): Einstellung des in der Anlage vorhandenen Drehtorantriebs..

1 = Stylo mit beweglichem Antriebsarm; 2 = Stylo mit geradem Antriebsarm; 3 = Myto; 4 = Frog-J; 5 = Amico.



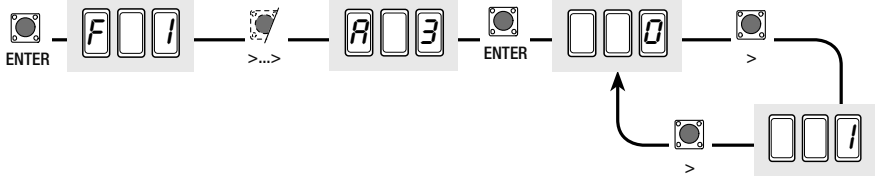
A 2 (Motortest): Aktivierung des Tests, um die korrekte Drehrichtung der Antriebe zu überprüfen (siehe Abschnitt "Motortest").

0 = ausgeschaltet; 1 = eingeschaltet.



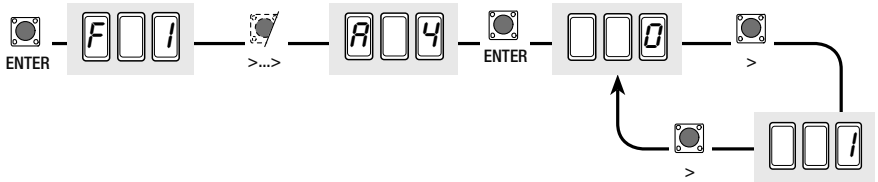
A 3 (Torlaufeinstellung): automatische Torlaufeinstellung beider Antriebe (siehe Abschnitt "Torlaufeinstellung").

0 = ausgeschaltet; 1 = eingeschaltet.



A 4 (Parameter resetten): Daten-Reset (Default-Einstellung) und Löschen der Torlaufeinstellung.

0 = ausgeschaltet; 1 = eingeschaltet.

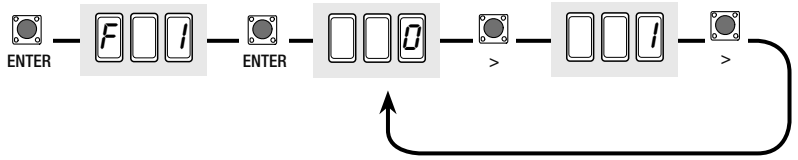


DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

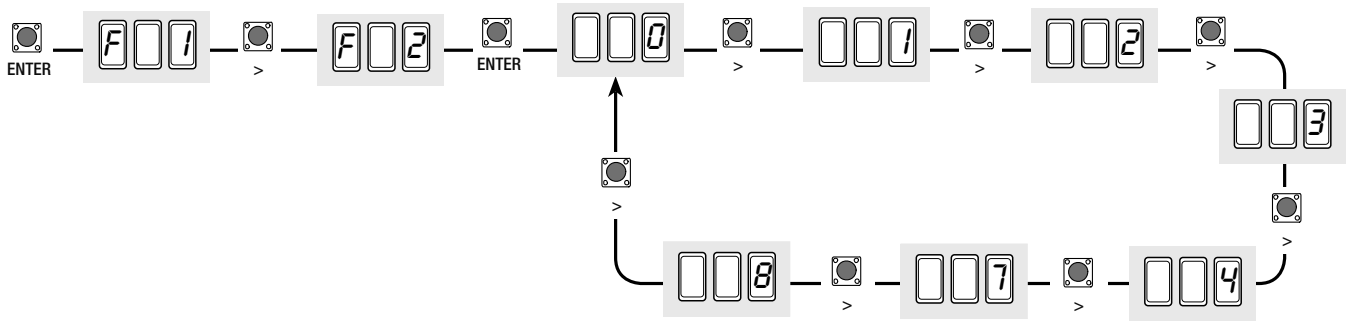
F 1 (Not-Stopp): Steckplatz N.C.: der Torlauf wird sofort unterbrochen und der etwaige Autozulauf ausgeschlossen, um die Torbewegung wieder aufzunehmen, muss man einen Taster oder den Handsender verwenden. Sicherheitsvorrichtung auf (1-2) anschließen, bei Nichtverwendung die Funktion „0" wählen.

0 = Dausgeschaltet; 1 = eingeschaltet *(Default-Einstellung)*.



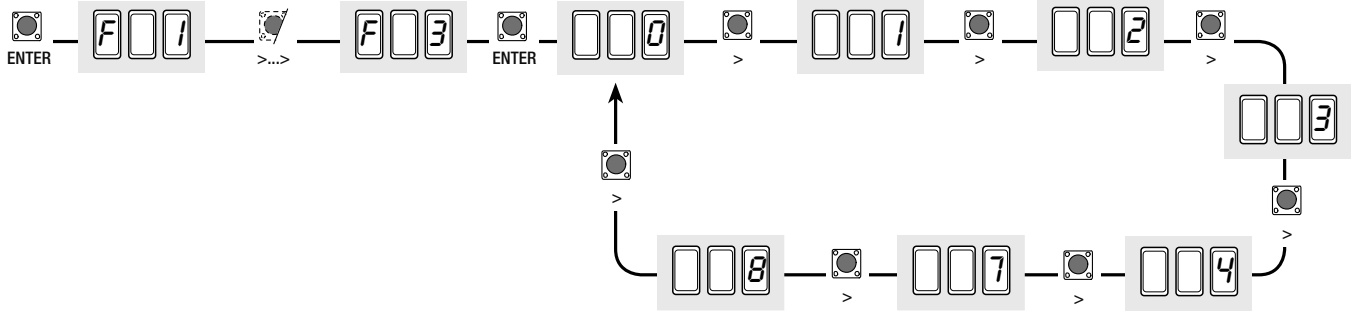
F 2 (Steckplatz CX): Steckplatz für Sicherheitseinrichtungen N.C. – folgende Funktionen können zugeordnet werden: C1 (Reversierung im Zulauf), C2 (Reversierung im Auflauf), C3 (Teilstopp), C4 (Hinderniserwartung), C7 (Reversierung im Zulauf, für Sicherheitsleisten), C8 (Reversierung im Auflauf, für Sicherheitsleisten) oder nicht eingeschaltet, siehe Sicherheitseinrichtungen Abschnitt elektrische Anschlüsse.

0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = C1; 2 = C2; 3 = C3; 4 = C4; 7 = C7; 8 = C8.



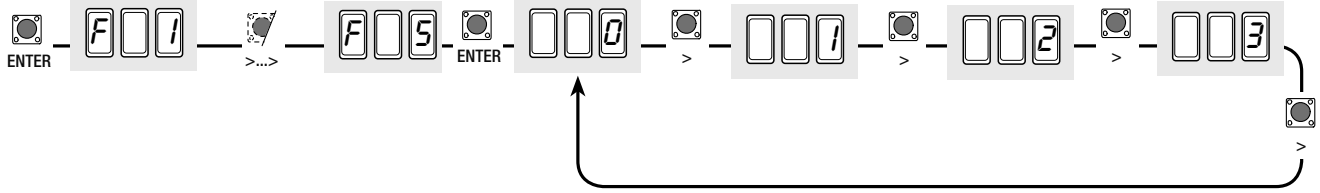
F 3 (Steckplatz CY): Steckplatz für Sicherheitseinrichtungen N.C. – folgende Funktionen können zugeordnet werden: C1 (Reversierung im Zulauf), C2 (Reversierung im Auflauf), C3 (Teilstopp), C4 (Hinderniserwartung), C7 (Reversierung im Zulauf, für Sicherheitsleisten), C8 (Reversierung im Auflauf, für Sicherheitsleisten) oder nicht eingeschaltet, siehe Sicherheitseinrichtungen Abschnitt elektrische Anschlüsse.

0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = C1; 2 = C2; 3 = C3; 4 = C4; 7 = C7; 8 = C8.



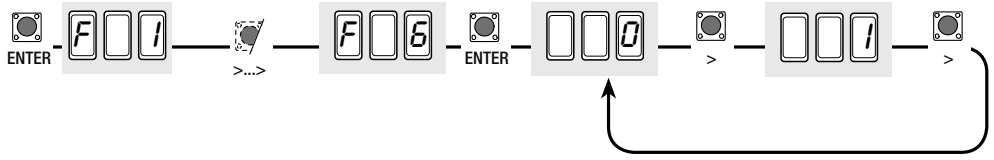
F 5 (Funktionstest): die Steuerung überprüft die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken) nach jedem Auf- oder Zu-Befehl.

0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = CX; 2 = CY; 3 = CX+CY



F 6 (Totmannbetrieb): Das Tor wird durch ständigen Tasterdruck betrieben (Taster 2-3 für Auflauf, Taster 2-4 für Zulauf). Alle anderen Befehlsgeräte einschließlich der Handsender werden ausgeschlossen.

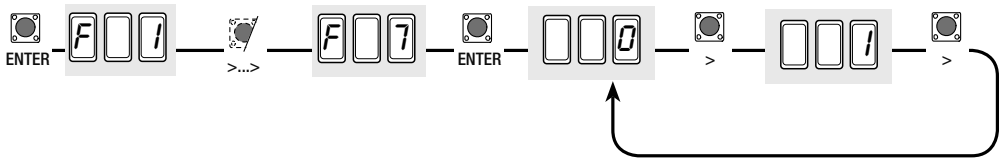
0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = eingeschaltet.



 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

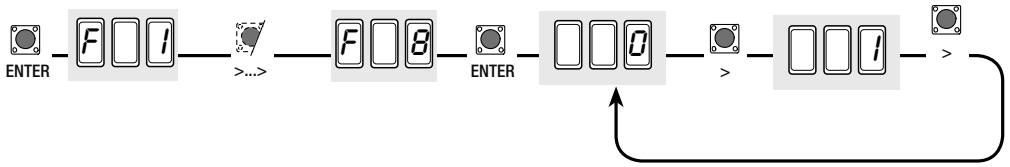
F 7 (Befehlsmodus 2-7): Einstellung des Kontakts auf 2-7 Schritt-um-Schritt (Auf-Zu) oder sequential (Auf-Stopp-Zu-Stopp).

0 = Schritt-um-Schritt *(Default-Einstellung);* 1 = sequential.



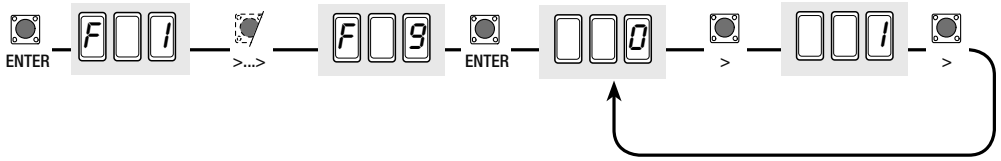
F 8 (Befehlsmodus 2-3P): Einstellung des Kontakts auf 2-3P Auflauf Fußgängerflügel (totaler Auflauf des zweiten Torflügels) bzw. Teilauflauf (Teilauflauf des zweiten Torflügels, je nach Einstellung 10-80% des Torlaufs, Funktion „F 36").

0 = Fußgängerflügel *(Default-Einstellung);* 1 = Teilauflauf.



F 9 (Hinderniserfassung): bei stehendem Motor (Tor zu, offen oder nach Notstopp). Wenn die Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken) ein Hindernis erfassen, wird jegliche Torbewegung ausgeschlossen.

0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = eingeschaltet.

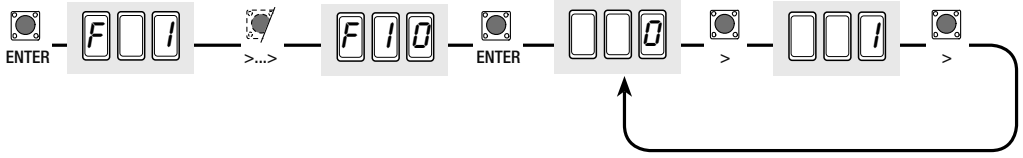


F 10 (Kontrollleuchte Auflauf): auf 10-5 angeschlossene Leuchte, zeigt den Tor-Status an.

0 = Tor offen und in Bewegung, bleibt an *(Default-Einstellung)*; Tor in der Zulaufphase, blinkt jede Sek.;

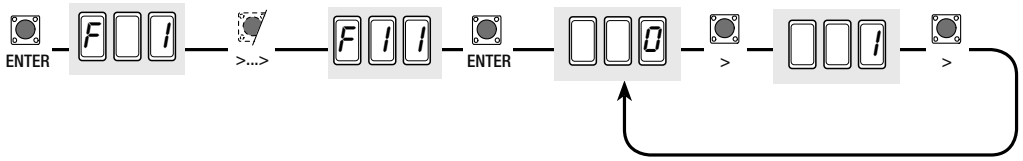
1 = - Tor in der Auflaufphase, blinkt jede halbe Sek.; - Tor offen, bleibt an;

- Tor zu, bleibt aus.



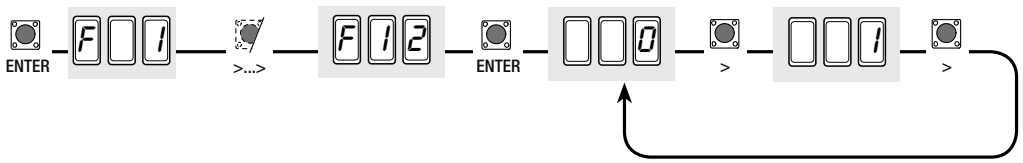
F 11 (Encoder ausschließen): schließt die Steuerung der Abbremsungen, der Hinderniserfassung und der Empfindlichkeit aus.

0 = Encoder eingeschaltet (*Default-Einstellung);* 1 = Encoder ausgeschaltet



F 12 (Soft-Anlauf): Nach jedem Auf- und Zu-Befehl laufen die Torflügel einige Sek. langsam an.

0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = eingeschaltet.

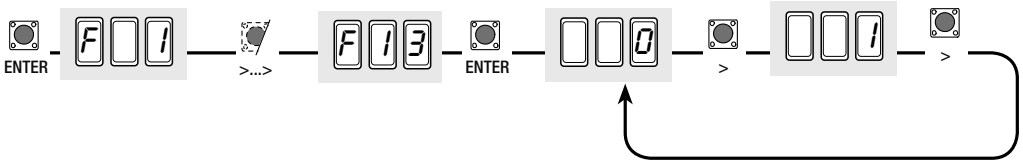


DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

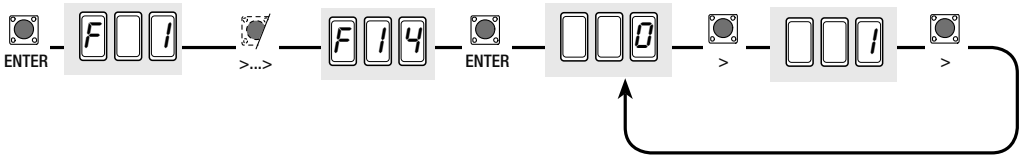
F 13 (Schließdruck): Im Endlauf beim Zulauf über die Motoren beim Anschlag der Torflügel einen einige Sek. andauernden Druck aus.
Anmerkung: diese Funktion erscheint nur bei den Antrieben Myto, Frog-J und Amico.

0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = eingeschaltet.



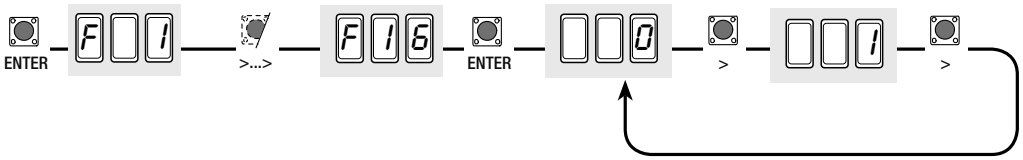
F 14 (Art der Leseeinheit): Einstellung der Art der Leseeinheit zur Steuerung der Anlage mittels Transponder (TSP00) oder Magnetkartenleser (LT001) mit Kodierplatine R700 bzw. über Nummerntaster S7000 mit Kodierplatine R800.

0 = TAG; 1 = S7000 *(Default-Einstellung).*



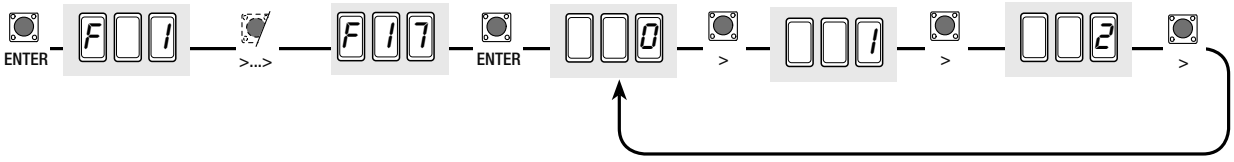
F 16 (Druckstoß): vor jedem Auf- und Zulauf drücken die Torflügel ein paar Sek. lang gegen den Endanschlag, um die Entriegelung des Elektroschlosses zu erleichtern (Zeiteinstellung siehe Funktion „F 26).
Anmerkung: diese Funktion erscheint nur bei den Antrieben Myto, Frog-J und Amico.

0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = eingeschaltet.



F 17 (Schloss): Entriegelung des Elektroschlosses im Endanschlag bei Auf- und Zulauf (Zeiteinstellung siehe Funktion „F 27“).
Anmerkung: diese Funktion erscheint nur bei den Antrieben Myto, Frog-J und Amico.

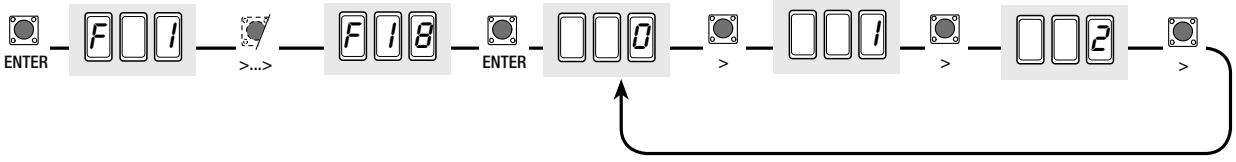
0 = bei Auf-Befehl *(Default-Einstellung);* 1 = bei Zu-Befehl; 2 = beide Befehle.



F 18 (Zusatzleuchte 10-E): Ausgangskontakt 10-E für Leuchte mit folgenden Funktionen:
- Bewegungsleuchte, blinkt während des Auf- und Zulaufs.

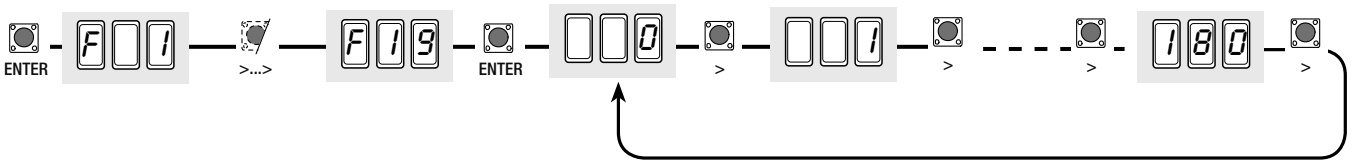
- Frei positionierbare Zusatzlampe, zur besseren Beleuchtung des Fahrbereichs, als Orientierungsleuchte, die eine festgelegte Zeit lang eingeschaltet bleibt (siehe Funktion „F 25“) oder als Betriebszykluslampe, die vom Beginn des Auflaufs bis zum Schließen des Tores (einschließlich Dauer des Autozulaufs) an bleibt.

0 = Bewegungsleuchte *(Default-Einstellung);* 1 = Betriebszykluslampe; 2 = Orientierungsleuchte.



F 19 (Autozulaufzeit): Der Zeitmesser des Autozulaufs geht im Endlauf des Auflaufs an. Die festgelegte Zeit kann eingestellt werden und hängt in jedem Fall vom Eingriff etwaiger Sicherheitseinrichtungen ab. Nach einem »Notstopp« oder bei Stromausfall wird die Funktion deaktiviert.
Die Wartezeit kann ausgeschaltet oder auch von 1“ bis 180“ eingestellt werden.

0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = 1 Sek.; 2 = 2 Sek.; ..... 180 = 180 Sek.

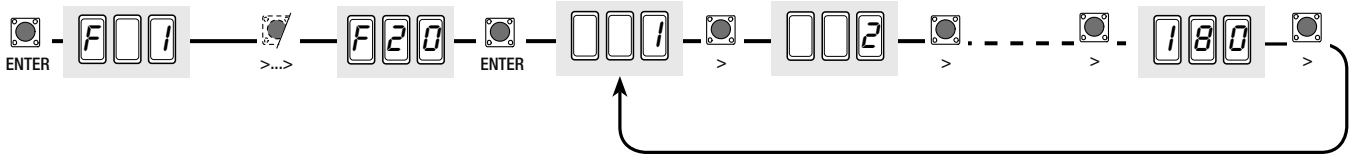


DEUTSCH

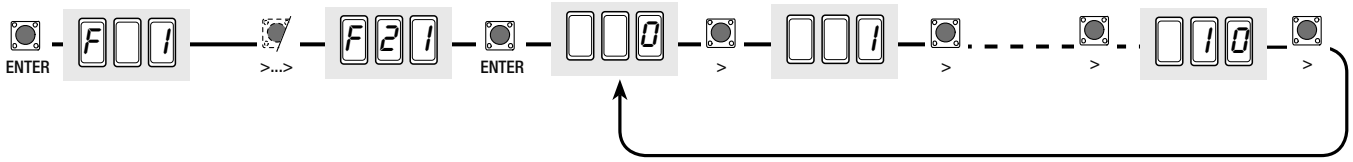
 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

F 20 (Autozulaufzeit nach Teil- oder Fußgängerauflauf): Autozulaufzeit des Torflügels nachdem ein Teil- oder Fußgängerauflauf befohlen wurde. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Tor automatisch geschlossen. Der Autozulauf hängt in jedem Fall vom Eingriff etwaiger Sicherheitseinrichtungen ab. Nach einem »Notstopp« oder bei Stromausfall wird die Funktion deaktiviert. Die Wartezeit kann von 1" bis 180" eingestellt werden.
Anmerkung: Die Funktion Autozulaufzeit (siehe F 19) darf nicht ausgeschaltet werden.

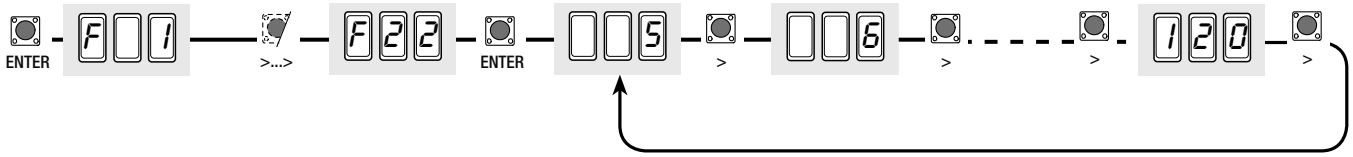
1 = 1 Sek.; 2 = 2 Sek.; ..... 5 = 5 Sek. *(Default-Einstellung);* ..... 180 = 180 Sek.



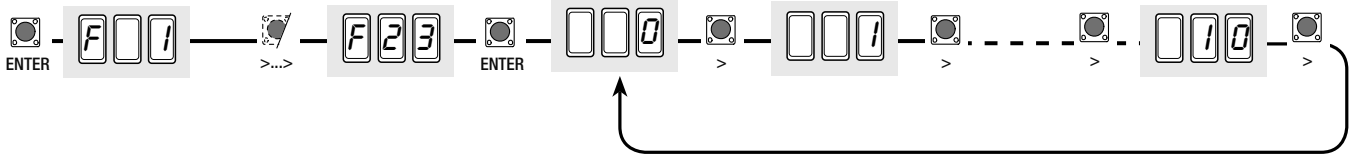
F 21 (Dauer Vorblinken): Nach einem Auf- bzw. Zu-Befehl blinkt die auf (10-E) angeschlossene Leuchte für eine einstellbare Zeitspanne, bevor das Tor in Bewegung gesetzt wird.
Die Vorblinkdauer kann ausgeschaltet ober von 1" bis 10" eingestellt werden
0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = 1 Sek.; 2 = 2 Sek.; ..... 10 = 10 Sek.



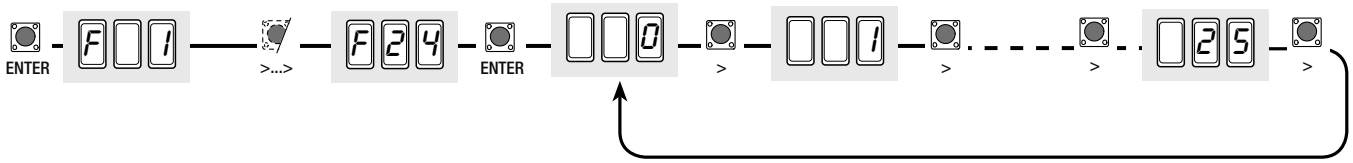
F 22 (Laufzeit): Laufzeit der Getriebemotoren im Auf- bzw. Zulauf. Die Laufzeit kann von 5" bis 120" eingestellt werden.
5 = 5 Sek.; ..... 120 = 120 Sek. *(Default-Einstellung).*



F 23 (Verzögerung im Auflauf): nach einem Auf-Befehl startet der vom Antrieb M1 angetriebene Torflügel mit einer einstellbaren Verzögerung nach dem Antrieb (M2).
Die Torflügelverzögerung kann ausgeschaltet oder von 1" bis 10" eingestellt werden.
0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = 1 Sek.; 2 = 2 Sek. ..... 10 = 10 Sek.



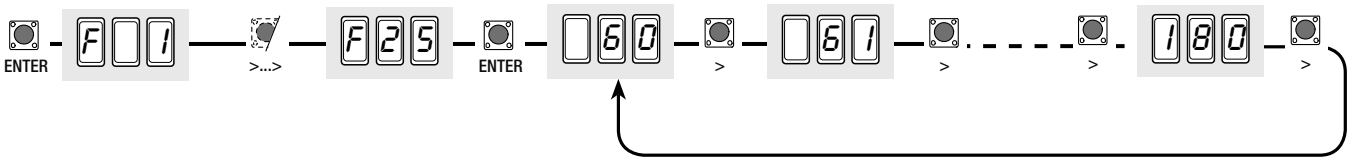
F 24 (Verzögerung im Zulauf): nach einem Zu-Befehl oder im Autozulauf startet der vom Antrieb M2 angetriebene Torflügel mit einer einstellbaren Verzögerung nach dem Antrieb (M1).
Die Torflügelverzögerung kann ausgeschaltet oder von 1" bis 25" Sek. eingestellt werden.
0 = ausgeschaltet *(Default-Einstellung);* 1 = 1 Sek.; 2 = 2 Sek.; ..... 25 = 25 Sek.



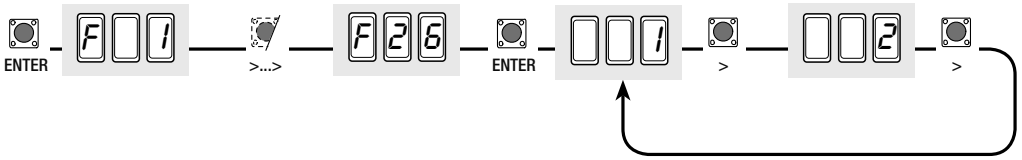
DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

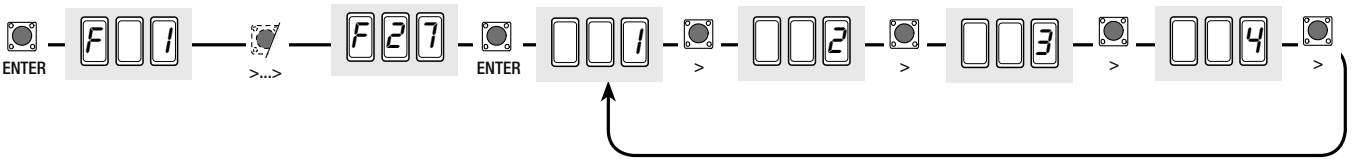
F 25 (Zeiteinstellung Orientierungsleuchte): die auf (10-E) angeschlossene Zusatzleuchte bleibt während des Auf-/Zulaufs an.
Die Dauer kann von 60" bis 180" eingestellt werden.
60 = 60 Sek. *(Default-Einstellung);* 61 = 61 Sek. .....; 180 = 180 Sek.



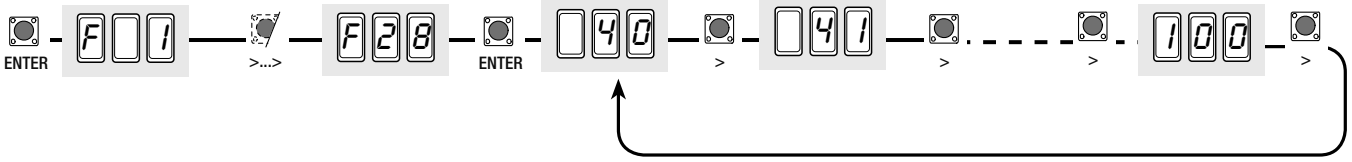
F 26 (Zeiteinstellung Druckstoß): Dauer des Druckstoßes des Antriebs im Endanschlag im Zu- und Auflauf bzw. nach jedem Befehl.
Die Dauer kann von 1" bis 2" eingestellt werden.
Anmerkung: diese Funktion erscheint nur bei den Antrieben Myto, Frog-J und Amico.
1 = 1 Sek. *(Default-Einstellung);* 2 = 2 Sek.



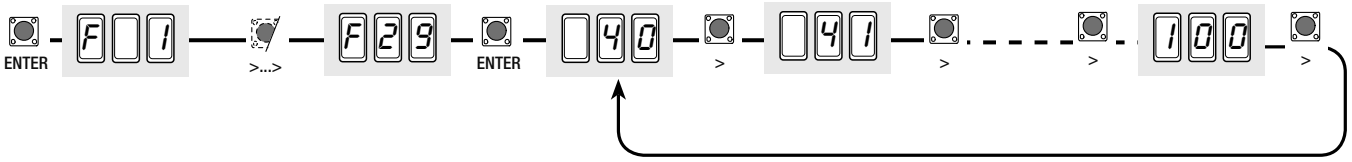
F 27 (Zeiteinstellung Schloss): Dauer der Entriegelung des Elektroschlosses nach jedem Auf-/Zu-Befehl (siehe F 17).
Die Dauer kann von 1" bis 4" eingestellt werden.
Anmerkung: diese Funktion erscheint nur bei den Antrieben Myto, Frog-J und Amico.
1 = 1 Sek. *(Default-Einstellung);* ..... 4 = 4 Sek.



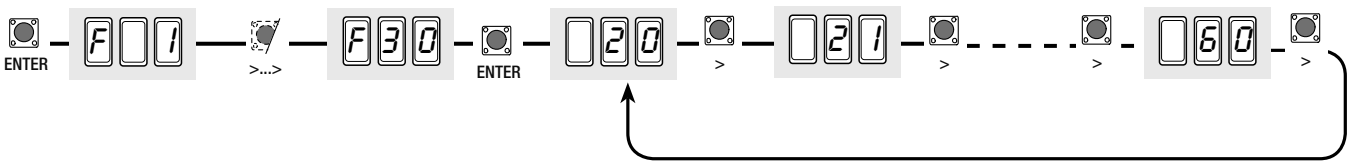
F 28 (Geschwindigkeitseinstellung Antrieb M1): Einstellung der Laufgeschwindigkeit des Antriebs M1 in Prozent berechnet.
40 = 40% der Motorgeschwindigkeit (min.); ..... 100 = 100% der Motorgeschwindigkeit (max. Default-Einstellung).



F 29 (Geschwindigkeitseinstellung Antrieb M2): Einstellung der Laufgeschwindigkeit des Antriebs M2 in Prozent berechnet.
40 = 40% der Motorgeschwindigkeit (min.); ..... 100 = 100% der Motorgeschwindigkeit (max. Default-Einstellung).



F 30 (Abbremsgeschwindigkeit Antrieb M1): Einstellung der Laufgeschwindigkeit während der Abbremsung des Antriebs M1, in Prozent berechnet.
20 = 20% Abbremsung des Antriebs (min.); ..... 50 = 50% Abbremsung des Antriebs (Default-Einstellung);
..... 60 = 60% Abbremsung des Antriebs (max.).

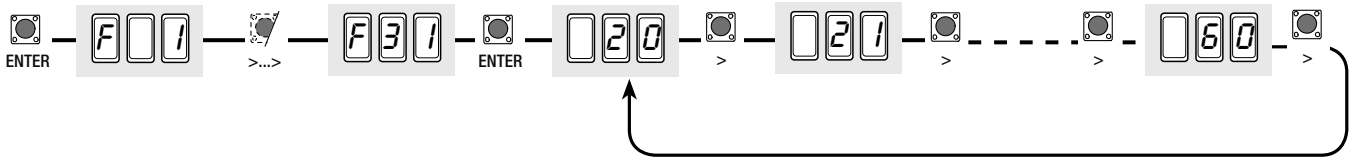


DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

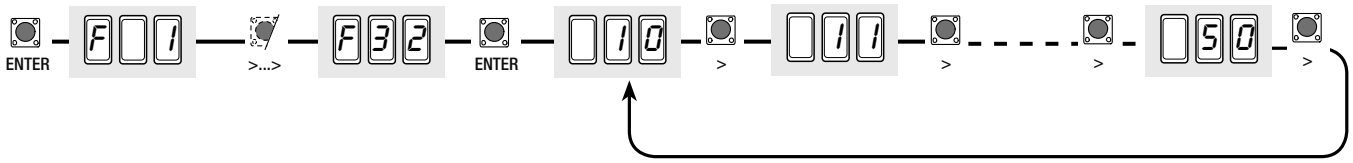
F 31 (Abbremsgeschwindigkeit Antrieb M2): Einstellung der Laufgeschwindigkeit während der Abbremsung des Antriebs M2, in Prozent berechnet.

20 = 20% Abbremsung des Antriebs (min.); ..... 50 = 50% Abbremsung des Antriebs (Default-Einstellung); .....
60 = 60% Abbremsung des Antriebs (max.).



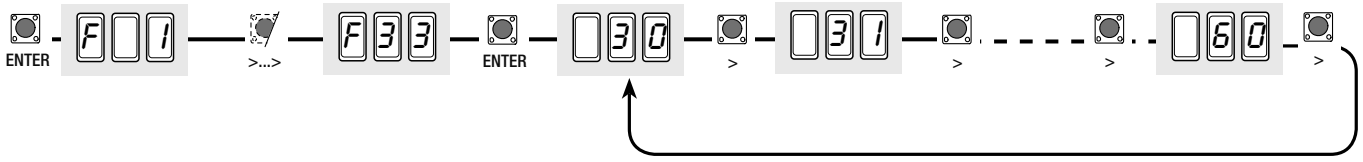
F 32 (zusätzliche Abbremsung im Zulauf für Antriebe M1+M2): Einstellung einer zusätzlichen Verringerung der Laufgeschwindigkeit während der Abbremsung im Zulauf der Antriebe M1+M2 mit geradem Antriebsarm; die Geschwindigkeitsverr. wird in Prozent berechnet.
Anmerkung: diese Funktion erscheint nur bei den Antrieben Myto und Stylo mit geradem Antriebsarm.

10 = 10% Abbremsung des Antriebs (min.); ..... 50 = 50% Abbremsung des Antriebs *(max., Default-Einstellung)*.



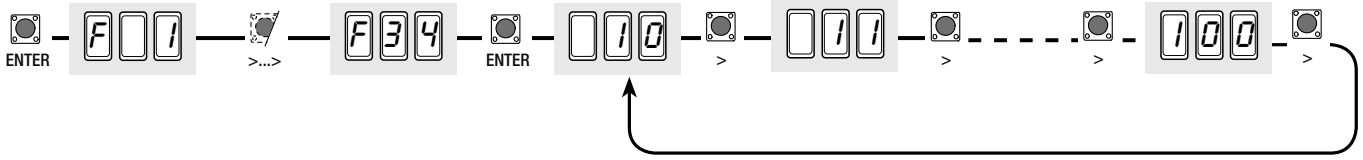
F 33 (Einstellgeschwindigkeit): Einstellung der Laufzeit während der Einstellphase, in Prozent berechnet.

30 = 30% der Antriebsgeschwindigkeit; ..... 50 = 50% der Antriebsgeschwindigkeit *(Default-Einstellung);* ..... 60 = 60% der Antriebsgeschwindigkeit.



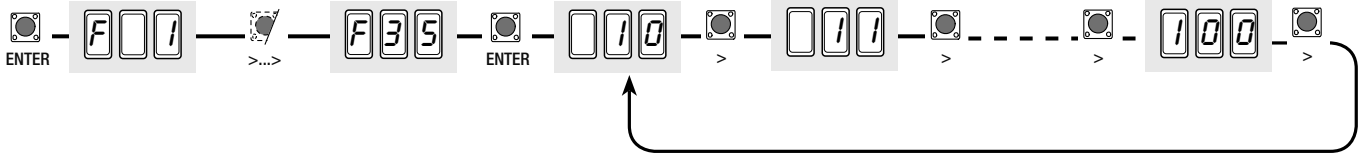
F 34 (Empfindlichkeit während des Torlaufs): Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs.

10 = max. Empfindlichkeit; ..... 100 = min. Empfindlichkeit *(Default-Einstellung).*



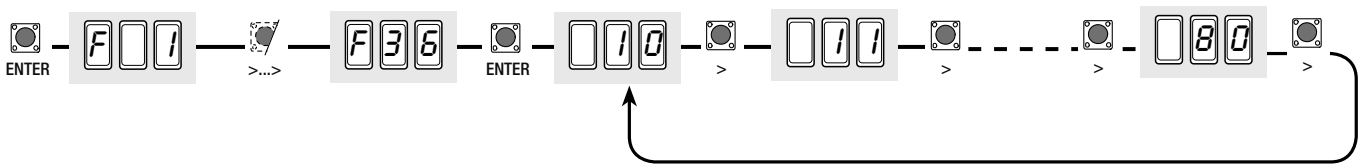
F 35 (Empfindlichkeit während der Abbremsung): Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während der Abbremsung.

10 = max. Empfindlichkeit; ..... 100 = min. Empfindlichkeit *(Default-Einstellung).*



F 36 (Einstellung Teilauflauf): Einstellung des Auflaufs des vom zweiten Antrieb (M2) angetriebenen Torflügels, in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torlaufs.

10 = 10% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 80 = 80% des Torlaufs.

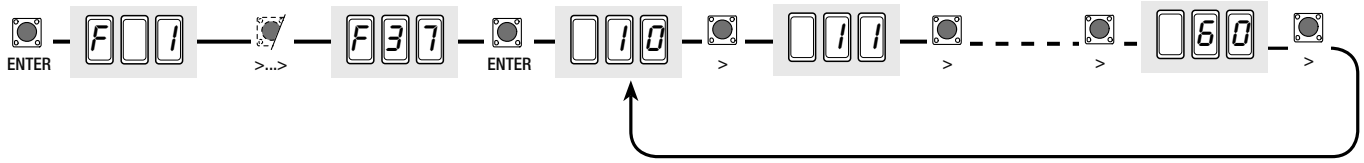


DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

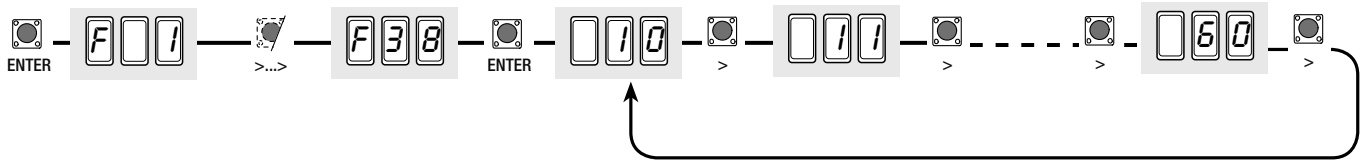
F 37 (Abbremspunkt im Auflauf des Antriebs M1): Einstellung des Abbremspunktes des Antriebs (M1) vor dem Endlaufpunkt im Auflauf. Der Abbremspunkt wird in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torflügellauf berechnet (siehe Abschnitt Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte).

10 = 10% des Torlaufs; ..... 25 = 25% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 60 = 60% des Torlaufs.



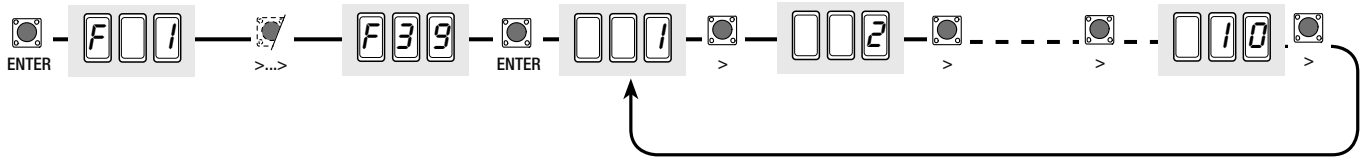
F 38 (Abbremspunkt im Zulauf des Antriebs M1): Einstellung des Abbremspunktes des Antriebs (M1) vor dem Endlaufpunkt im Zulauf.
Der Abbremspunkt wird in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torflügellauf berechnet (siehe Abschnitt Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte).

10 = 10% des Torlaufs; ..... 25 = 25% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 60 = 60% des Torlaufs.



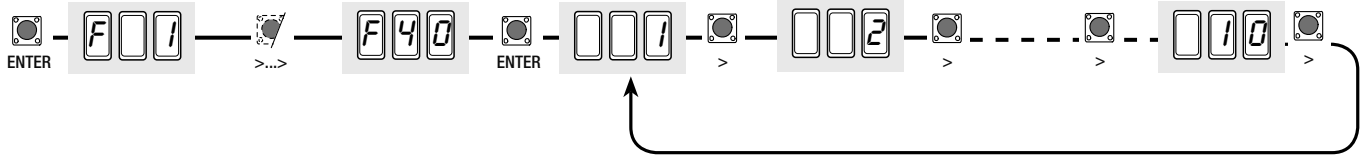
F 39 (Annäherungspunkt im Auflauf des Antriebs M1): Einstellung des Annäherungspunktes des Antriebs (M1) vor dem Endlaufpunkt im Auflauf.
Der Annäherungspunkt wird in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torflügellauf berechnet (siehe Abschnitt Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte).

1 = 1% des Torlaufs; ..... 5 = 5% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* .....10 = 10% des Torlaufs.



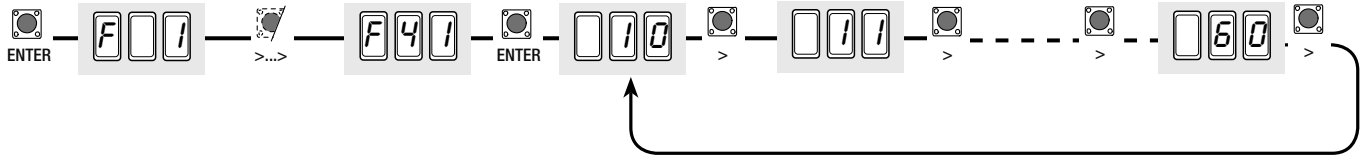
F 40 (Annäherungspunkt im Zulauf des Antriebs M1): Einstellung des Annäherungspunktes des Antriebs (M1) vor dem Endlaufpunkt im Zulauf.
Der Annäherungspunkt wird in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torflügellauf berechnet (siehe Abschnitt Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte).

1 = 1% des Torlaufs; ..... 5 = 5% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 10 = 10% des Torlaufs.



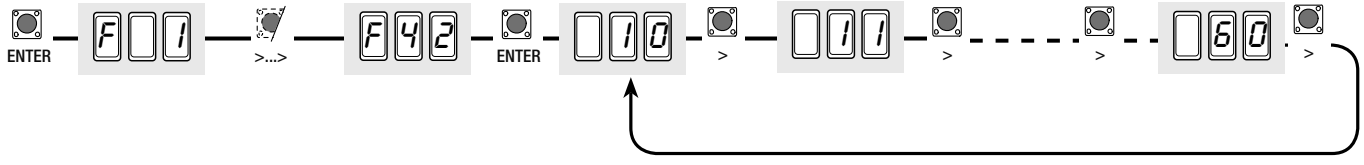
F 41 (Abbremspunkt im Auflauf des Antriebs M2): Einstellung des Abbremspunktes des Antriebs (M2) vor dem Endlaufpunkt im Auflauf.
Der Abbremspunkt wird in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torflügellauf berechnet (siehe Abschnitt Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte).

10 = 10% des Torlaufs; ..... 25 = 25% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 60 = 60% des Torlaufs.



F 42 (Abbremspunkt im Zulauf des Antriebs M2): Einstellung des Abbremspunktes des Antriebs (M2) vor dem Endlaufpunkt im Zulauf.
Der Abbremspunkt wird in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torflügellauf berechnet (siehe Abschnitt Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte).

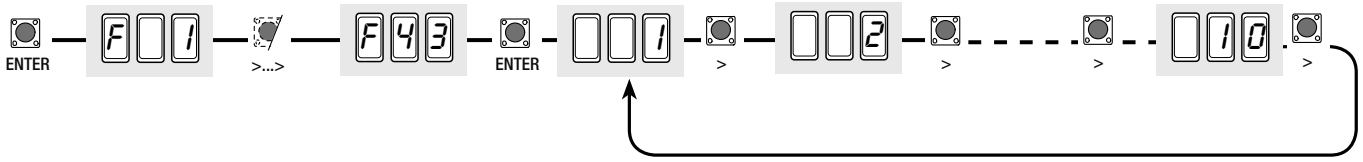
10 = 10% des Torlaufs; ..... 25 = 25% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 60 = 60% des Torlaufs.



 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

F 43 (Annäherungspunkt im Auflauf des Antriebs M2): Einstellung des Annäherungspunktes des Antriebs (M2) vor dem Endlaufpunkt im Auflauf. Der Annäherungspunkt wird in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torflügellauf berechnet (siehe Abschnitt Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte).a

1 = 1% des Torlaufs; ..... 5 = 5% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 10 = 10% des Torlaufs.



F 44 (Annäherungspunkt im Zulauf des Antriebs M2): Einstellung des Annäherungspunktes des Antriebs (M2) vor dem Endlaufpunkt im Zulauf. Der Annäherungspunkt wird in Prozent im Verhältnis zum gesamten Torflügellauf berechnet (siehe Abschnitt Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte).

1 = 1% des Torlaufs; ..... 5 = 5% des Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 10 = 10% des Torlaufs.

F 45 (zusätzlicher Abbremspunkt im Zulauf): Einstellung des Punktes der zusätzlichen Verringerung der Laufgeschwindigkeit während der Abbremsung im Zulauf, in Prozent im Verhältnis zur Abbremsung.

Anmerkung: diese Funktion erscheint nur bei den Antrieben Myto und Stylo mit geradem Antriebsarm.

10 = 10% des abgebremsten Torlaufs; ..... 50 = 50% des abgebremsten Torlaufs *(Default-Einstellung);* ..... 100 = 100% des abgebremsten Torlaufs.

F 46 (Anzahl der Antriebe): Eingabe der Anzahl der an die Schalttafel angeschlossenen Antriebe.

0 = Freigabe beider Antriebe (M1+M2) *(Default-Einstellung);* 1 = Freigabe eines Antriebs (M2)

F 50 (Daten speichern): Nutzer und alle Einstellungen werden in der Memory Roll gespeichert.

Anmerkung: diese Funktion erscheint nur dann, wenn die Memory Roll auf die Hauptplatine gesteckt wurde.

0 = ausgeschaltet; 1 = eingeschaltet

F 51 (Daten lesen): die in der Memory Roll gespeicherten Daten werden auf die Hauptplatine geladen.

Anmerkung: diese Funktion erscheint nur dann, wenn die Memory Roll auf die Hauptplatine gesteckt wurde.

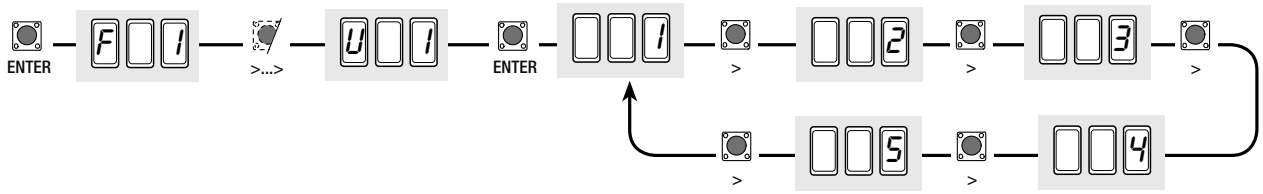
0 = ausgeschaltet; 1 = eingeschaltet

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

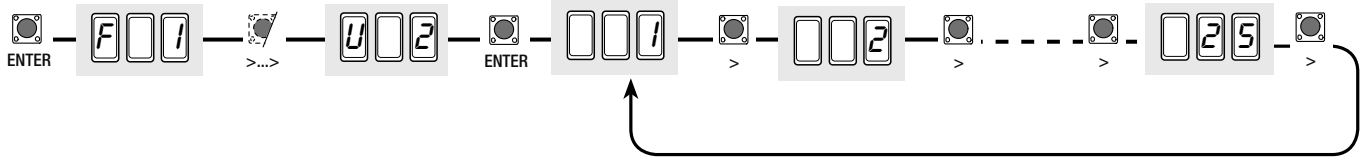
Menü Nutzer

U 1 (Eingabe des Nutzers durch ihm zugeordneten Befehl): Eingabe der Nutzer (max. 25 Nutzer) durch ihm zugeordneten Befehl über Handsender oder anderes Befehlsgerät (siehe Abschnitt Eingabe des Nutzers durch ihm zugeordneten Befehl).

1 = Schritt-um-Schritt (auf-zu); 2 = sequentialer Befehl (auf-stop-zu-stop); 3 = nur auf; 4 = nur Fußgänger-/Teilauflauf (siehe Funktion „F8“); 5 = Kontakt Ausgang B1-B2.

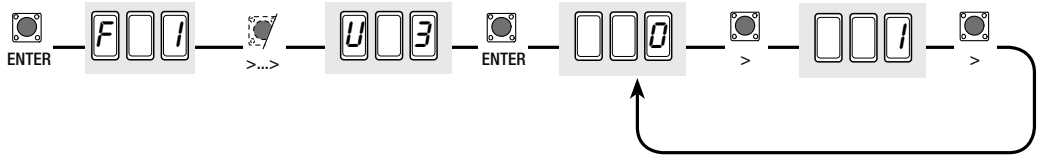


U 2 (einen Nutzer löschen): ein einzelner Nutzer wird gelöscht (siehe Abschnitt Löschen eines einzelnen Nutzers)



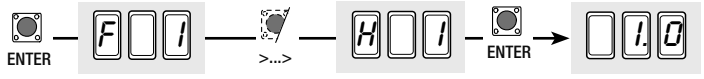
U 3 (alle Nutzer löschen): alle gespeicherten Nutzer werden gelöscht. Löschen mit ENTER bestätigen.

0 = eingeschaltet; 1 = alle Nutzer löschen



Menü Info

H 1 (Version): die Version des Softwares wird angezeigt.

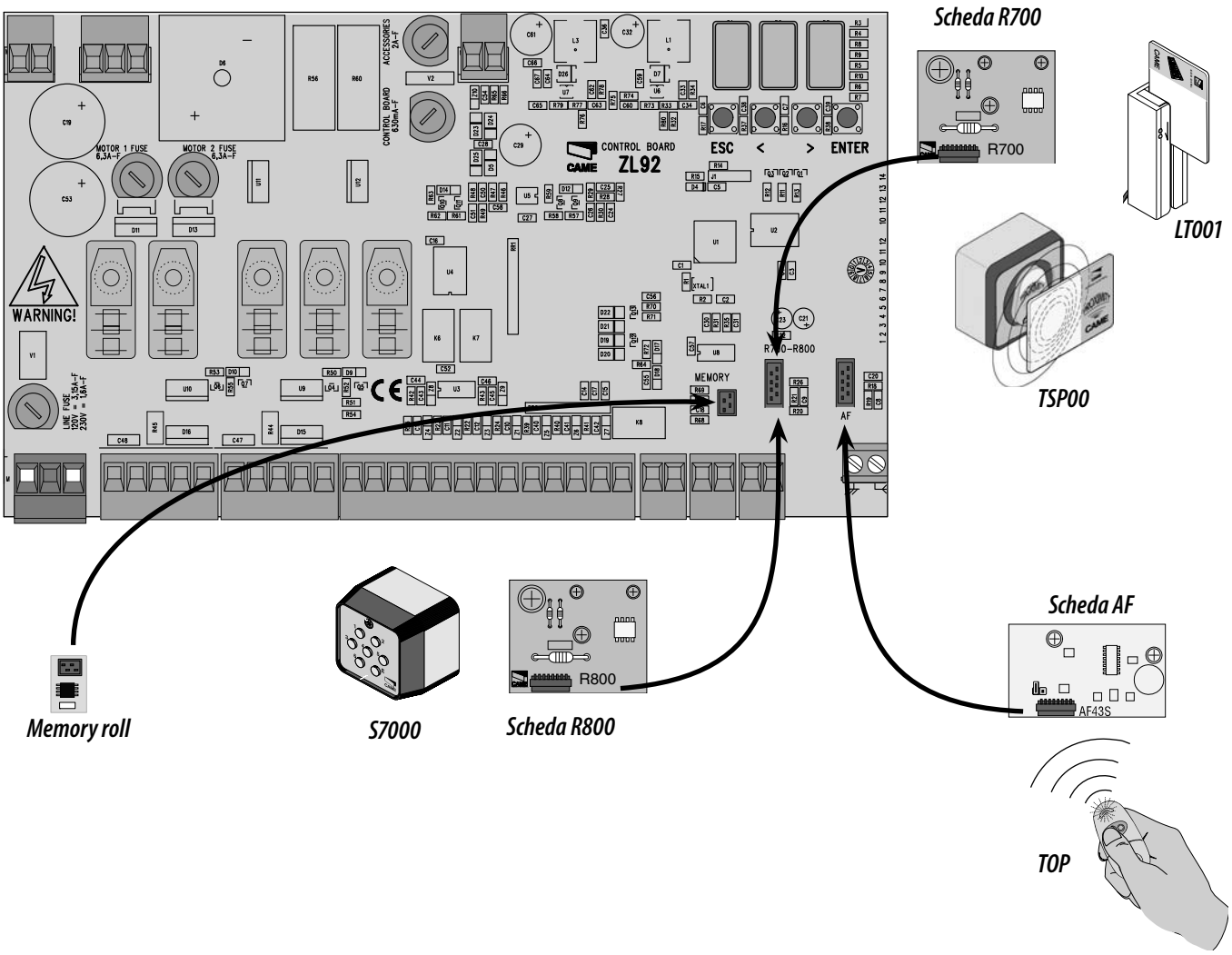


DEUTSCH

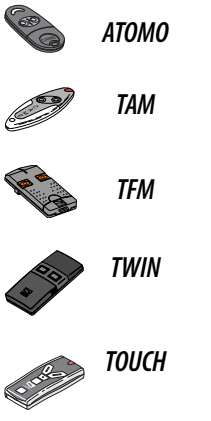
 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

Dekodierplatinen

Um Nutzer einzuspeichern, zu ändern oder zu löschen bzw. um die Anlage über Handsender zu steuern, das Funksteckmodul AF43S einstecken.
Bei Verwendung eines Transponder- oder Magnetkartenlesers die Platine R700 oder R800 bei Verwendung eines Nummerntasters einstecken.
Memory Roll einstecken, um die auf einer anderen Platine registrierten Nutzer zu speichern und zu laden.



Frequenz/MHz	Platine	Handsender
FM 26.995	AF130	TFM
FM 30.900	AF150	TFM
AM 26.995	AF26	TOP
AM 30.900	AF30	TOP
AM 433.92	AF43S	TAM / TOP ATOMO / TWIN
AM 433.92	AF43TW	TWIN
AM 40.685	AF40	TOUCH
AM 868.35	AF868	TOP



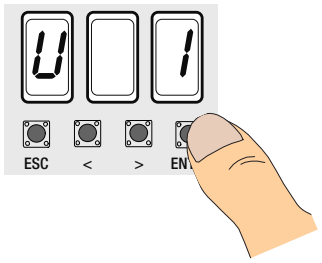
DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

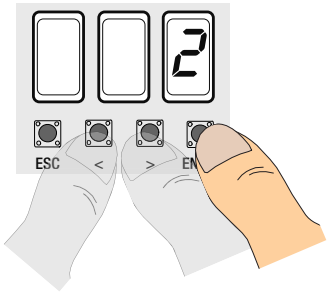
Eingabe des Nutzers durch ihm zugeordneten Befehl

N.B.: vor der Eingabe die Memory Roll entfernen.

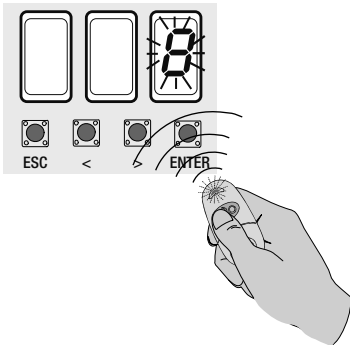
1) “U 1” auswählen und mit ENTER bestätigen.



2) Mit den Pfeiltastern Befehl wählen (1=Schritt-um-Schritt, 2=sequential, 3=auf; 4=Fußgänger-/Teilauflauf, 5=Kontakt Ausgang B1-B2), der dem Nutzer zugeordnet werden soll. Mit ENTER bestätigen…



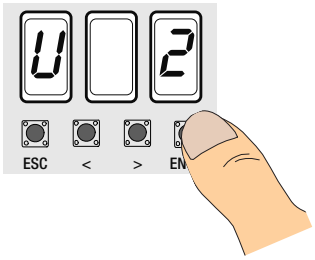
3) …Eine Ziffer zwischen 1 und 25 blinkt einige Sek. lang auf. Diese Nummer wird dem Nutzer zugeordnet, nachdem der Kode über Handsender oder ein anderes Befehlsgerät übermittelt wurde.



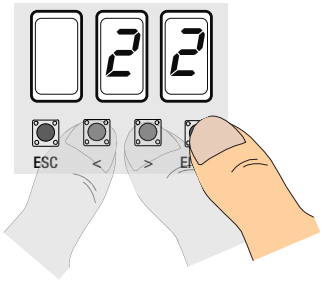
Nutzer	Zugeordnetem Befehl
1 -	
2 -	
3 -	
4 -	
5 -	
6 -	
7 -	
8 -	
9 -	
10 -	
11 -	
12 -	
13 -	
14 -	
15 -	
16 -	
17 -	
18 -	
19 -	
20 -	
21 -	
22 -	
23 -	
24 -	
25 -	

Löschen eines einzelnen Nutzers

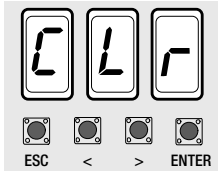
1) “U 2” auswählen und mit ENTER bestätigen.



2) Mit den Pfeiltastern die dem zu löschenden Nutzer zugeordnete Nummer auswählen und mit ENTER bestätigen…



3) … Der Schriftzug “CLr” wird angezeigt und bestätigt den Löschvorgang.

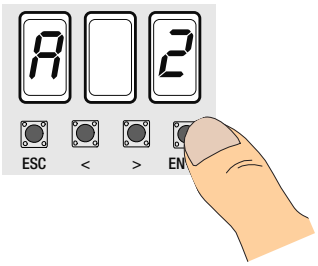


DEUTSCH

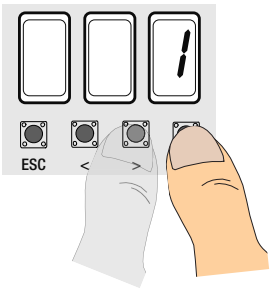
 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

Motortest

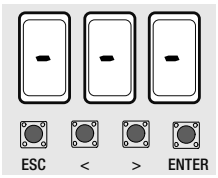
1) “A 2” auswählen und mit ENTER bestätigen.



2) 1 wählen, um den Test zu starten und mit ENTER bestätigen…



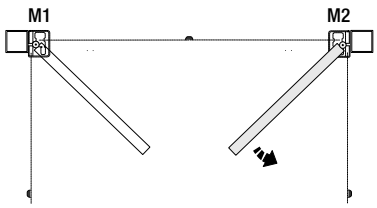
3) … Der Schriftzug “---“ in Erwartung des Befehls wird angezeigt …



4) Den mit dem Pfeil “>” angegebenen Taster gedrückt halten und prüfen, dass der Torflügel des zweiten Antriebs (M2) sich öffnet.

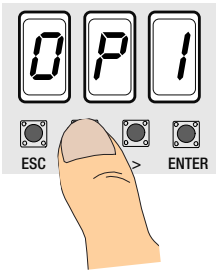
Anmerkung: sollte sich der Torflügel schließen, die Phasen des Motors invertieren (M2 mit N2).

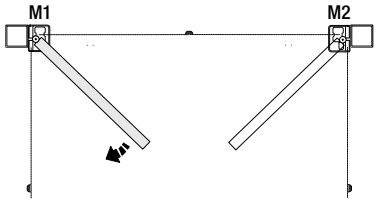




5) Denselben Vorgang mit dem mit dem Pfeil “<” angegebenen Taster wiederholen, um den Torflügel des ersten Antriebs (M1) zu kontrollieren.

Anmerkung: sollte sich der Torflügel schließen, die Phasen des Motors invertieren (M1 mit N1).





DEUTSCH

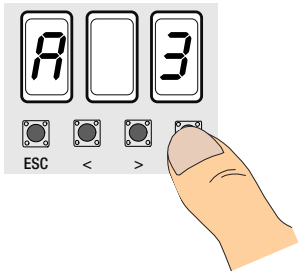
 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

Torlaufeinstellung

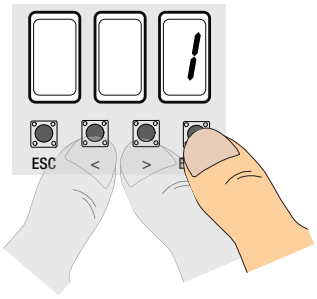
N.B.: Vor der Torlaufeinstellung überprüfen, dass sich keine Hindernisse im Torbereich befinden und dass ein mechanischer Anschlag im Auf- und Zulauf vorhanden ist.

Wichtig! Während der Einstellung sind alle Sicherheitseinrichtungen bis zum Abschluss der Einstellung ausgeschaltet, ausgenommen der "Notstopp".

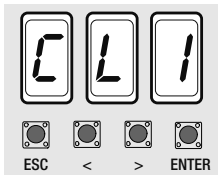
1) „A 3" auswählen und mit ENTER bestätigen.

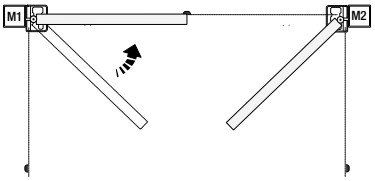


2) 1 wählen und mit ENTER die automatische Torlaufeinstellung bestätigen…

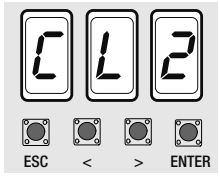


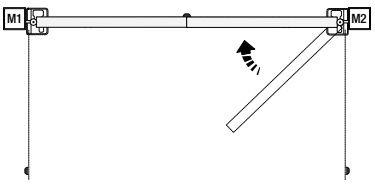
3) Der Torflügel des ersten Antriebs schließt sich bis zum mechanischen Anschlag…



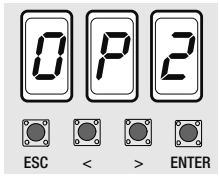


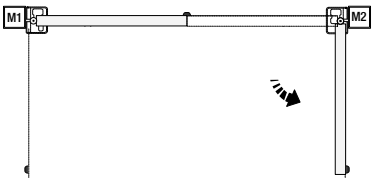
4) …danach schließt sich auch der Torflügel des zweiten Antriebs…



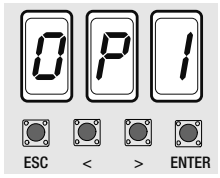


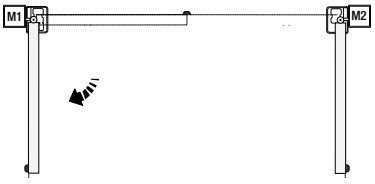
5) …anschließend öffnet sich der Torflügel des zweiten Antriebs bis zum mechanischen Anschlag…





6) …danach öffnet sich auch der Torflügel des ersten Antriebs.



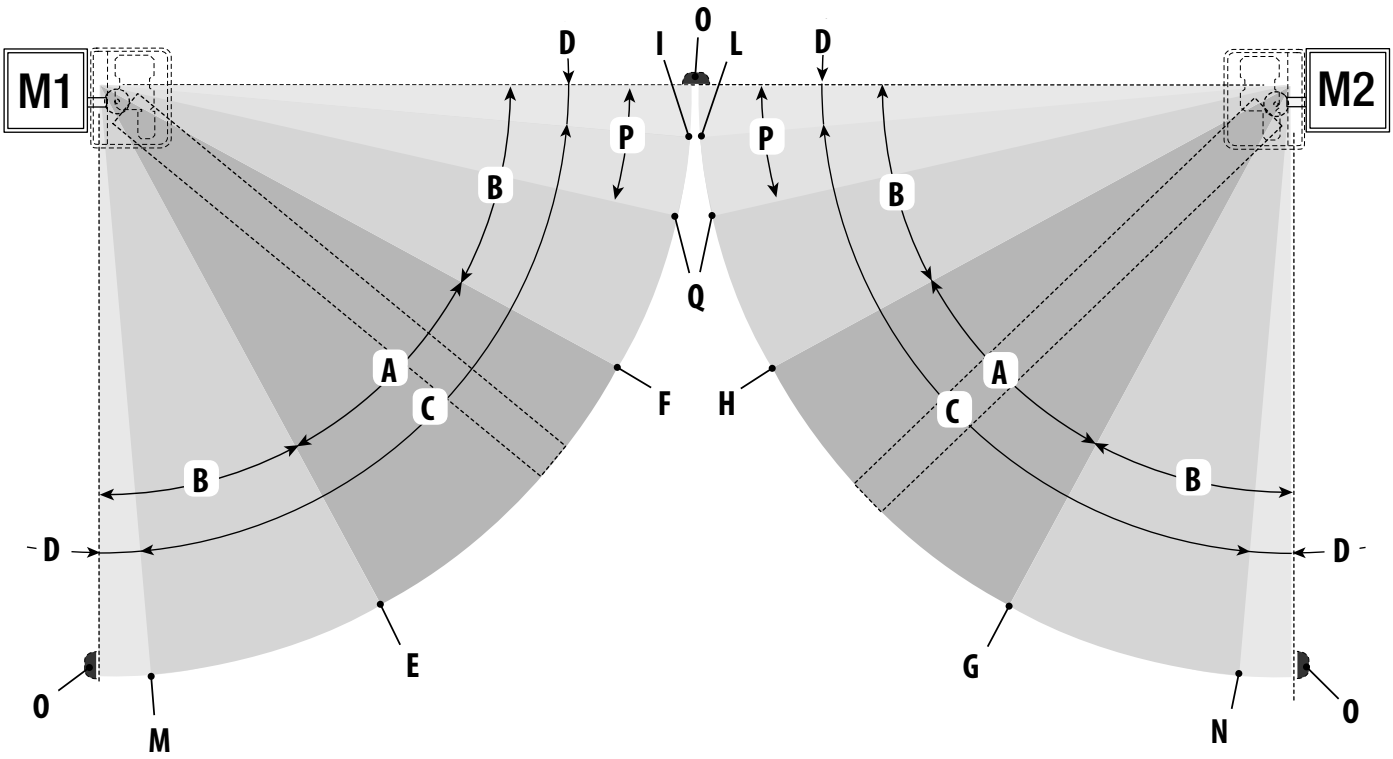


DEUTSCH

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

Darstellung der Abbrems- und Annäherungsbereiche und Punkte

Anmerkung: die Torlaufbereiche und die Annäherungs- und Abbremspunkte sind gemäß den technischen Richtlinien EN12445 und EN 12453 für die Kompatibilität der Schließkräfte kraftbetätigter Torflügel getestet worden.



A = Torlaufbereich normale Geschwindigkeit
B* = Torlaufbereich verlangsamte Geschwindigkeit
C = Einflussbereich des Encoders mit Torlaufreversierung
D = Einflussbereich des Encoders mit Torlaufunterbrechung
E = Anfangspunkt Abbremsung bei Auflauf (M1 abgebr. Auflauf%)
F = Anfangspunkt Abbremsung bei Zulauf (M1 abgebr. Zulauf%)
G = Anfangspunkt Abbremsung bei Auflauf (M2 abgebr. Auflauf%)
H = Anfangspunkt Abbremsung bei Zulauf (M2 abgebr. Zulauf%)
I** = Annäherungspunkt bei Auf- und Zulauf (M1 Annäherung Zulauf%)
L** = Annäherungspunkt bei Auf- und Zulauf (M2 Annäherung Zulauf%)
M** = Annäherungspunkt bei Auflauf (M1 Annäherung Auflauf%)
N**= Annäherungspunkt bei Auflauf (M2= Annäherungspunkt Auflauf%)
0 = mechanische Anschläge
P = Torlaufbereich mit zusätzlicher Verringerung der Torlaufgeschw. im Zulauf, nur für Antriebe mit geradem Antriebsarm (Stylo und Myto)
Q = zusätzlicher Abbremspunkt im Zulauf, nur für Antriebe mit geradem Antriebsarm (Stylo und Myto).

* Mindestens 600 mm vor dem Toranschlag.
** Annäherungsprozentsatz von den Funktionen „F39" – „F40" für den ersten Antrieb (M1) und „F41" – „F42" für den zweiten Antrieb (M2) so einstellen, dass eine Distanz unter 50 mm vom Toranschlag bewahrt wird.

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

Fehler- und Warnmeldungen

"Er1": Einstellung des Antriebs M1 unterbrochen; korrekten Anschluss und Funktionstüchtigkeit des Antriebs M1 überprüfen.
„Er2": Einstellung des Antriebs M2 unterbrochen; korrekten Anschluss und Funktionstüchtigkeit des Antriebs M2 überprüfen.
„Er3": Störung Encoder; an den Fachmann wenden.
„Er4": Error Servicetest; Anschluss und Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen überprüfen.
„Er5": Betriebszeit ungenügend; Einstellung der Betriebszeit überprüfen, die eingestellte Zeit könnte nicht für einen kompletten Torlauf ausreichen.
„Er6": max. Anzahl der erfassten Hindernisse.
„Er7": Trafo überhitzt, nach dem ersten Auf-Befehl bleiben die Torflügel offen.
„C0": Kontakt 1-2 (Stop) nicht verwendet und nicht ausgeschaltet.
„C1/2/3/4/7/8": Kontakte CX bzw. CY nicht verwendet und nicht ausgeschaltet.
Rote Diode blinkt: Befehlsplatine noch nicht für den Torlauf eingestellt.

Abbau und Entsorgung

CAME cancelli automatici s.p.a. wendet in ihren Werken zur Garantie des Umweltschutzes ein gemäß der Vorschrift UNI EN ISO 14001 bescheinigtes Umweltmanagementsystem an.
Wir bitten Sie zum Umweltschutz, den CAME als einen der wesentlichen Punkte für die Entwicklung seiner Betriebs- und Marktstrategien betrachtet, durch die Beachtung der Entsorgungsanweisungen beizutragen:

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG
Die Verpackungen (Schachteln, Kunststoff usw.) sind alle als normaler Hausmüll klassifizierbar und können bei getrennter Sammlung ohne Schwierigkeiten entsorgt werden.
Vor der Entsorgung sollten immer die am Installationsort geltenden Vorschriften überprüft werden.
NICHT IN DER UMWELT ZERSTREUEN !

ENTSORGUNG DES PRODUKTS
Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Die meisten von ihnen (Aluminium, Kunststoff, Eisen, elektrische Kabel) können als normaler Hausmüll entsorgt und in den dafür vorgesehenen Müllzentralen wieder aufbereitet werden.
Weitere Komponenten (elektronische Steckkarten, Batterien der Funksteuerung usw.) können umweltschädliche Stoffe enthalten.
Sie sind daher getrennt zu sammeln und den Wiederaufbereitungs- bzw. Entsorgungszentralen zu übergeben.
Vor der Entsorgung, sollten immer die am Entsorgungsort geltenden spezifischen Vorschriften überprüft werden.
NICHT IN DER UMWELT ZERSTREUEN !

DICHIARAZIONE **CE** DI CONFORMITÀ

(All. IIA Dir.2006/95/CE)

Came Cancelli Automatici s.p.a.

indirizzo Via Martiri della Libertà *n.* 15 *c.a.p.* 31030
loc. Dosson di Casier *prov.* Treviso *stato* *Italia*

DICHIARA CHE IL MATERIALE ELETTRICO

SCHEDE COMANDO PER CANCELLI BATTENTI

ZA3; ZA3N; ZA4; ZA5; ZF1;
ZM3; ZM3C; ZM3E; ZM3EC; ZC3; ZC3C;
ZL90; ZL150; ZL160; ZL170; ZL180; ZLJ14; ZLJ24
ZL19N; ZL19NA; ZL90; ZL92; ZL150N; ZL160N;
ZL170N

DEUTSCH

SONO CONFORMI ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE

DIRETTIVA 2006/95/CE DEL PARLAMENTO EUROPEO E DEL CONSIGLIO
del 12 dicembre 2006 concernente il ravvicinamento delle legislazioni degli Stati membri relative al materiale elettrico destinato ad essere adoperato entro taluni limiti di tensione

DIRETTIVA 2004/108/CE DEL PARLAMENTO EUROPEO E DEL CONSIGLIO
del 15 dicembre 2004 concernente il ravvicinamento delle legislazioni degli Stati membri relative alla compatibilità elettromagnetica

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche:

EN 60335-1
EN 60335-2-103
EN 13241-1
EN 61000-6-2
EN 61000-6-3

Dosson di Casier (TV)
lì 15/03/2010

Gianni Michielan
Managing Director

DDC L IT Z002g *ver 4.0 11 marzo 2010*
Dichiarazione in lingua ORIGINALE

Came Cancelli Automatici s.p.a.
Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941
info@came.it - www.came.com
Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265

CAMEGROUP freedom innovation

 © CAME cancelli automatici s.p.a. - Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

CAME France S.a. FRANCE
7, Rue Des Haras
Z.i. Des Hautes Patures
92737 **Nanterre Cedex**
(+33) 1 46 13 05 05
(+33) 1 46 13 05 00

CAME Automatismes S.a. FRANCE
3, Rue Odette Jasse
13015 **Marseille**
(+33) 4 95 06 33 70
(+33) 4 91 60 69 05

CAME Automatismos S.a. SPAIN
C/juan De Mariana, N. 17-local
28045 **Madrid**
(+34) 91 52 85 009
(+34) 91 46 85 442

CAME United Kingdom Ltd. GREAT BRITAIN
Unit 3 Orchard Business Park
Town Street, Sandiacre
Nottingham - Ng10 5bp
(+44) 115 9210430
(+44) 115 9210431

CAME Group Benelux S.a. BELGIUM
Zoning Ouest 7
7860 **Lessines**
(+32) 68 333014
(+32) 68 338019

CAME Americas Automation Llc U.S.A
11405 NW 122nd St.
Medley, FL 33178
(+1) 305 433 3307
(+1) 305 396 3331

CAME Gmbh GERMANY
Kornwestheimer Str. 37
70825 **Korntal** Munchingen Bei Stuttgart
(+49) 71 5037830
(+49) 71 50378383

GERMANY
CAME Gmbh Seefeld
Akazienstrasse, 9
16356 **Seefeld** Bei Berlin
(+49) 33 3988390
(+49) 33 39883985

U.A.E.
CAME Gulf Fze
Office No: S10122a2o210
P.O. Box 262853
Jebel Ali Free Zone - **Dubai**
(+971) 4 8860046
(+971) 4 8860048

RUSSIA
CAME Rus
Umc Rus Llc
Ul. Otradnaya D. 2b, Str. 2, office 219
127273, **Moscow**
(+7) 495 739 00 69
(+7) 495 739 00 69 (ext. 226)

PORTUGAL
CAME Portugal
Ucj Portugal Unipessoal Lda
Rua Liebig, nº 23
2830-141 **Barreiro**
(+351) 21 207 39 67
(+351) 21 207 39 65

INDIA
CAME India
Automation Solutions Pvt. Ltd
A - 10, Green Park
110016 - **New Delhi**
(+91) 11 64640255/256
(+91) 2678 3510

ASIA
CAME Asia Pacific
60 Alexandra Terrace #09-09
Block C, The ComTech
118 502 **Singapore**
(+65) 6275 8426
(+65) 6275 5451

Deutsch *- Anleitungsheft Bestell.-Nr.:* ***319V21*** *Version* ***1.0*** *05/2010 © CAME cancelli automatici s.p.a.*
Die in diesem Anleitungsheft enthaltenen Angaben können jederzeit ohne Vorankündigung von der Firma CAME Cancelli Automatici S.p.A. geändert werden.

CAME Cancelli Automatici S.p.a. ITALY
Via Martiri Della Libertà, 15
31030 **Dosson Di Casier** (Tv)
(+39) 0422 4940
(+39) 0422 4941
Informazioni Commerciali 800 848095

CAME Service Italia S.r.l. ITALY
Via Della Pace, 28
31030 **Dosson Di Casier** (Tv)
(+39) 0422 383532
(+39) 0422 490044
Assistenza Tecnica 800 295830

ITALY
CAME Sud s.r.l.
Via F. Imparato, 198
Centro Mercato 2, Lotto A/7
80146 **Napoli**
(+39) 081 7524455
(+39) 081 7529190

ITALY
CAME Global Utilities s.r.l.
Via E. Fermi, 31
20060 **Gessate** (Mi)
(+39) 02 95380366
(+39) 02 95380224

CAME
CANCELLI AUTOMATICI

CAMEGROUP
freedom innovation